

30. Ausgabe

Saubrunnen

Post

Rückblick auf das Jahr 2024 in Bornheim



Unser Dorf hat Zukunft

Alle Informationen aus dem Dorfleben 2024





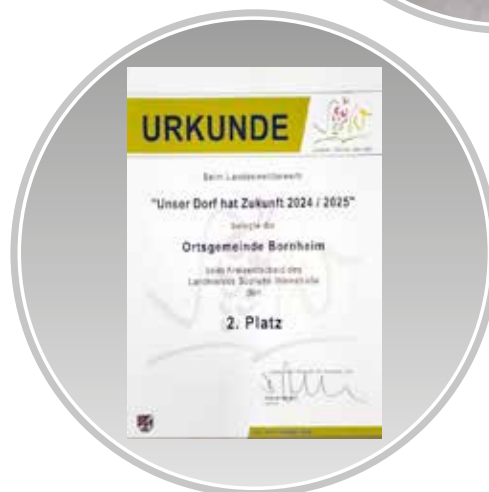
Inhalt

- 3** Gruß
- 4** Gemeinderats- und Ortsbürgermeisterwahlen
- 6** Dorfentwicklung
- 7** Energieentwicklung
- 8** Streuobstwiese, Aktion Saubere Landschaft, Kunstwerk Friedhof
- 9** Saubrunnen, Spielplatz, Volkstrauertag
- 10** Kerwe
- 11** Stadt Land Quiz
- 12** Deutschland singt, Karin Hechler
- 13** Aktion PfalzStorch
- 15** Bogenschützenverein
- 16** Boule-Club
- 17** BSG – Kegeln
- 18** Chorgemeinschaft Concordia
- 19** Diakonieverein Bornheim e. V.
- 20** Freiwillige Feuerwehr
- 22** Freundeskreis Die Wachthäusler
- 23** KIB Kinderinitiative
- 25** Kirchenbauverein St. Laurentius
- 26** Landfrauen
- 27** Sportverein
- 30** Theaterstörche
- 31** Tierinsel, VdK Bornheim-Dammheim
- 32** Natur- und Vogelschutzverein
- 34** Grundschule Dammheim-Bornheim
- 36** Kita St. Laurentius
- 37** Schülerhort „Die Piraten“



Seite 9

Saubrunnen
pünktlich zu Ostern
wieder in Betrieb



Seite 7

Unser Dorf hat Zukunft

- 38** Elternausschuss Kindergarten, Senioren
- 40** KÖB Kath. Öffentl. Bücherei
- 41** Protestantische Kirchengemeinde
- 42** Katholische Kirchengemeinde
- 43** Hobbykünstlerausstellung
- 44** Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Kommunion, Konfirmation, Geburtstage, Gemeindestatistik
- 45** Vereine, Gruppierungen, Institutionen
- 46** Termine
- 48** Impressum



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe „Bornheimer draußen“

Auch in diesem Jahr begrüße ich Sie mit der Überschrift, mit der unser damaliger Ortsbürgermeister und späterer Ehrenbürger Dieter Hörner die erste Ausgabe der Bornheimer Saubrunnen-Post aus dem Jahr 1995 überschrieben hat.

Unser Heimatbrief, die „Saubrunnenpost“ hat sich zu einem schönen und interessanten Medium entwickelt. Die Geschichte einer Gemeinde wird darin in interessanten Überblicken, Statistiken, Berichten und Bildern im Jahresverlauf dargestellt.

Unser Bornheim hat sich seit 1995 in einer doch rasanten Art und Weise entwickelt. Sowohl was die Bevölkerungszahlen, als auch die dörfliche Bau- und Häuserstruktur betrifft, gibt es in unserer Verbandsgemeinde Offenbach keine vergleichbare Gemeinde

Die Themen, die uns alle bewegen, haben sich in dieser Zeit zwar individuell verändert, bleiben aber doch immer die gleichen. Wir wollen gemeinsam in Ruhe und Frieden in der Dorfgemeinschaft leben. Für alle Generationen wollen wir möglichst gute und zufriedene Lebensverhältnisse erhalten und weiterentwickeln. 1995 war Bornheim Sieger im Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ und wir gehörten zu den Siebergemeinden in Rheinland-Pfalz. Die Gemeinde Bornheim hat stetig im Rahmen der Dorfmoderation weiter nach vorne geschaut. Maßnahmen zur Dorfentwicklung auf den Weg gebracht und mit verschiedenen Arbeitsgruppen Vorschläge erarbeitet. Diese haben in der Teilnahme am Wettbewerb 2012 ihren Niederschlag gefunden. Wir konnten diesen Weg weiter voranschreiten und haben nun in 2024 den 2. Preis im Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erringen können. Vielen Dank an alle, die uns hier unterstützen.

Das Jahr 2024 war letztendlich auch geprägt von der Kommunalwahl, die eine Vielzahl von Themen in der Bevölkerung platziert hat. Der Gemeinderat ist in neuer Konstellation gewählt und ich als Ihre Bürgermeisterin wiedergewählt. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich. Die neue Zusammensetzung wird auch weiterhin den Anspruch haben, für alle gesellschaftlichen Personengruppen Verantwortung zu übernehmen und sich den anstehenden Aufgaben zu stellen und diese zu bewältigen.

Hierfür wünsche ich uns allen gemeinsame gute Ideen und Lösungen. Ihnen alles Gute zum neuen Jahr 2025, auf dass Sie alle gesund und mit viel Optimismus das nächste Jahr beginnen.

Ihre

Elke Thomas, Ortsbürgermeisterin

Gemeinderats- und Ortsbürgermeisterwahlen

Bei der Ortsbürgermeisterwahl am 09.06.2024 wurde die bisherige Ortsbürgermeisterin Elke Thomas mit 56 % der Stimmen für weitere fünf Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Der Stimmenanteil lag für die SPD bei 1.301 (8,7%), für die CDU bei 6.952 (46,2%) und für die FWG bei 6.787 (45,1%). Somit belegt die CDU 8 Sitze, die FWG 7 Sitze und die SPD 1 Sitz im Gemeinderat. Die Wahlbeteiligung lag bei 79,2%.



Uwe Acuntius (CDU)
2. Beigeordneter



Thomas Bach (FWG)



Nicolas Bitsch (FWG)



Marco Brauch (FWG)



Katrin Dreher (FWG)



Anette Frankmann-Mendonca (FWG)



Carmen Gieselmann (CDU)



Daniel Gurlin (parteilos)



Dr. Werner Jung (CDU)



Prof. Dr. Karl Keilen (CDU)



Marcus Michel (FWG)
1. Beigeordneter



Christian Müller (parteilos)



Matthias Sommerauer (parteilos)



David Weis (parteilos)



Lukas Wingerter (CDU)



Gustav Wünschel (FWG)

Für langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat wurden folgende Personen geehrt:

Rudi Brauch 40 Jahre
(20 Jahre Beigeordneter)

Otmar Dietz 35 Jahre
(15 Jahre Beigeordneter)

Wolfgang George 35 Jahre

Uwe Acuntius 25 Jahre
(15 Jahre 2. Ortsbeigeordneter)

Renate Brosam 25 Jahre

Ausgeschieden sind:

Rudi Brauch (40 Jahre), Renate Brosam (25 Jahre), Otmar Dietz (35 Jahre), Werner Frey (10 Jahre), Wolfgang George (35 Jahre), Alexander Kirchmer (15 Jahre), Dr. Günter Zekl (12 Jahre).

Ein besonderer Dank galt **Alexander Kirchmer** (FWG), der von 2019 bis 2024 als 1. Beigeordneter für die Geschäftsbereiche

- Aufstellung des örtlichen Terminkalenders
- Aufstellung von Belegungsplänen für das Dorfgemeinschaftshaus, Pflege und Unterhaltung des Dorfgemeinschaftshaus
- Zustimmung und Festlegung von kulturellen, sozialen und sportlichen Veranstaltungen
- Betreuung der Jugend- und Seniorenarbeit
- Pflege von Spielplätzen und Sportanlagen
- Tourismusedwicklung
- Pflege und Unterhaltung des Friedhofes

zuständig war und die Bürgermeisterin in allen Belangen vertreten hat. In der konstituierenden Sitzung am 26.08.24 wurde Marcus Michel (FWG) als sein Nachfolger gewählt. Uwe Acuntius behält sein Amt als 2. Beigeordneter weitere fünf Jahre inne, er ist für den landwirtschaftlichen Bereich zuständig.

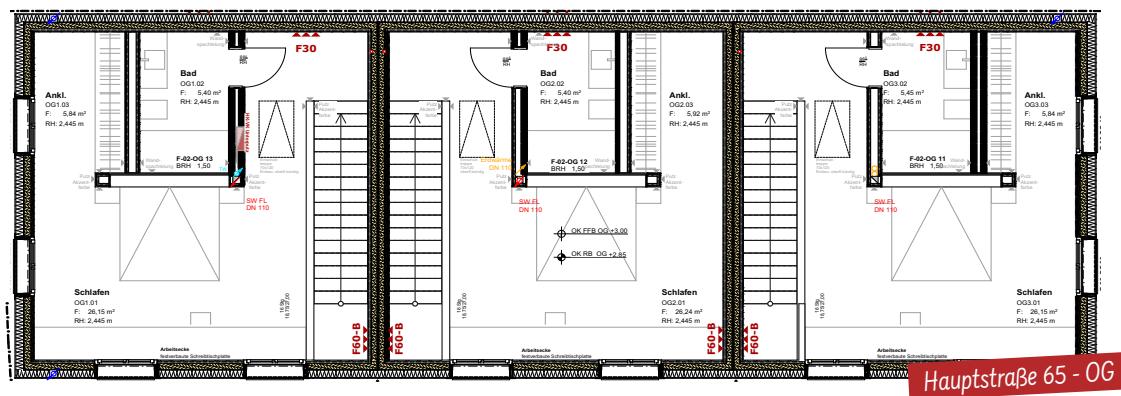
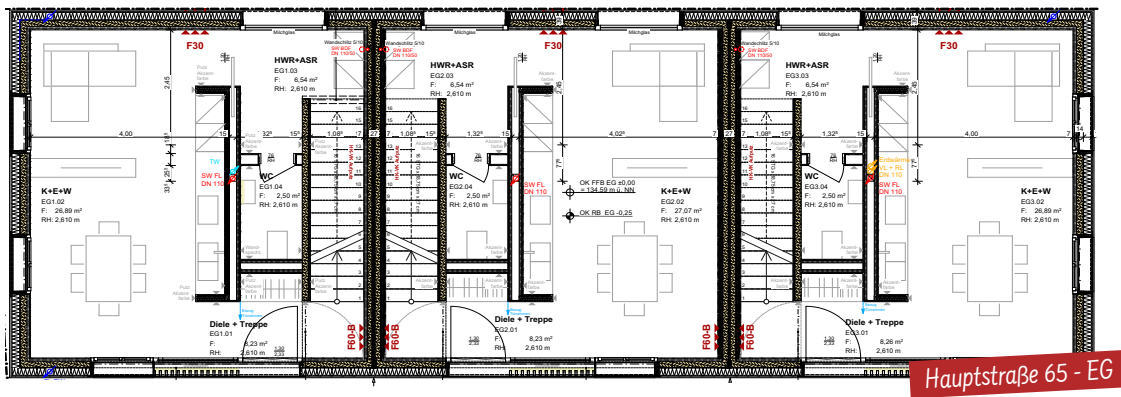
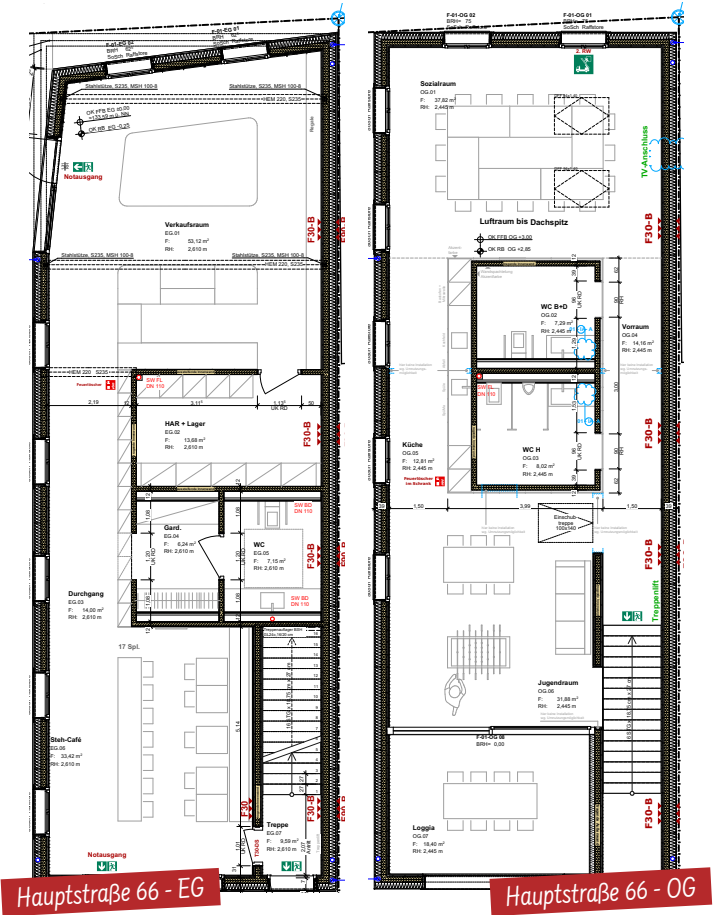




Dorfentwicklung

Projekte Dorfmitte

Die Gemeinde hat in der Hauptstraße 65 und 66 zwei Grundstücke erworben, die für die Neugestaltung der Ortsmitte strategisch sehr gut gelegen sind. Sie verbinden die Kurve der Hauptstraße beim Lehrer Lämpel mit dem Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus und nach der Kurve direkt den Kindergarten und den Hort mit einer direkten Straßenquerung zum Sportplatz. Nach einer erfolgten Bürgerbeteiligung mit Ideenwettbewerb, wurde das Büro ideenreich aus Insheim mit der Projektumsetzung beauftragt. Die neuen Gebäude (3 Reihenhäuser, 1 Gebäude für Dorfladen und Jugendtreff) und weitere Optionen für eine Anbindung dieser Gebäude an den Sportplatz mit zukunftsorientierter Neugestaltung, werden die Ortsmitte auf und werden der Anziehungspunkt der Dorfgemeinschaft. Öffentliche Bauten sind leider nicht immer so flexibel und nach Belieben umsetzbar. Vergaberecht, Verbot der Nachverhandlung etc. binden uns bei der Auftragsvergabe. Auch die Honorarkosten für öffentliche Bauten sind um ein Vielfaches höher als im privaten Bereich. Das soll aber nicht zulasten der Qualität öffentlicher Gebäude gehen. Nach eingehender Planung und intensiven Überlegungen, wie die Gebäude zum einen solide, zum anderen aber auch nachhaltig errichtet werden können, wurden die Bauanträge eingereicht und inzwischen wurden diese Anträge umfänglich genehmigt. Es kann also endlich los gehen: Die Rohbauarbeiten sind beauftragt und der 1. Spatenstich wird im Februar 2025 erfolgen. Beide Gebäude werden aus wirtschaftlichen Gründen und zur Nutzung effektiver Bauabläufe gleichzeitig gebaut.





Energieentwicklung

Klimaschutz und Klimawandel

Diese Themen sind eng verbunden mit der Förderung erneuerbarer Energien, alternativen Antrieben, klimaresistenten Pflanzungen und bezahlbarer Wärme.

Die Gemeinde unterstützt die Bürgerinnen und Bürger im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung. Über die Förderrichtlinien für private Investitionen in Photovoltaik, energetische Sanierung, Fenster, Heizung etc., konnten seit 2021 mehr als 79 private Maßnahmen die dem Klimaschutz dienen, gefördert werden. Mehr als 80.000 € wurden bisher ausgezahlt. Die Förderrichtlinie wird im nächsten Jahr aktualisiert, um noch gezielter energetische Maßnahmen zu fördern.

Die gemeindeeigenen Gebäude werden in 2025 sämtlich, soweit die statische Prüfung erfolgt ist, mit Photovoltaikanlagen mit und ohne Speicher ausgestattet.

Die Umsetzung der Grünflächengestaltung ist immer noch im Gange. Das Straßenbegleitgrün wurde mit trockenresistenten Pflanzen bepflanzt, Obst und Laubbäume wurden gepflanzt, die Landwirtschaft hat Heckenpflanzen in der Gemarkung initiiert und wird dies auch in 2025 weiterführen.

In der Einwohnerversammlung wurden die anwesenden Bürgerinnen und Bürgern über Bürgergenossenschaften und kalte Wärmenetze informiert. Dies sind Themen, die uns in den kommenden Jahren beschäftigen werden.



Unser Dorf hat Zukunft

Bornheim hat sich beim rheinland-pfälzischen Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2024/2025 beworben und belegte nach Kirrweiler den 2. Platz.

Am Dienstag, 03.09.24, war eine Bewertungsjury aus Mitgliedern der Kreisverwaltung SÜW von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Bornheim, um unser Dorf in folgenden Kriterien zu bewerten:

- Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen
- Bürgerschaftliches Engagement, soziale und kulturelle Aktivitäten
- Baugestaltung und -entwicklung
- Grüngestaltung – das Dorf in der Landschaft



Mit einer umfangreichen informativen Powerpoint-Präsentation, angefangen von den Grundlagen der Dorfentwicklung, über die Stärkung der Ortsmitte und nachhaltige Entwicklung, Aktivitäten der Vereine und Einrichtungen, Seniorengerechtes Wohnen bis hin zu den Projekten neue Ortsmitte und Grüngestaltung, konnte die Jury im Vorfeld zu einer Ortsbegehung von der Gesamtentwicklung Bornheims überzeugt werden.

Am Freitag, 15.11.24, fand im Foyer der Kreisverwaltung SÜW die Siegerehrung statt. Ortsbürgermeisterin Elke Thomas nahm in einer kleinen Feierstunde aus den Händen des Landrates Dietmar Seefeldt die Urkunde und einen Scheck in Höhe von 400,- € entgegen.

Streuobstwiese

Die Pflege der Streuobstwiese hat in Bornheim eine lange Tradition.

Eine Streuobstwiese ist weit mehr als nur eine Ansammlung von Obstbäumen. Sie ist ein vielseitiges Ökosystem, ein Kulturgut und ein Rückzugsort für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Am Samstag, 09.03.24 trafen sich erfreulicherweise wieder zahlreiche Helferinnen und Helfer, um die Streuobstwiese an der Hornbachstraße zu pflegen und die Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Kirschen-, Mirabellen- und Quittenbäume fachgerecht zu schneiden. Nach getaner Arbeit gab es auf Einladung der Gemeinde einen kleinen Imbiss.



Aktion Saubere Landschaft

Am Samstag, 23.03.24, trafen sich zahlreiche, überwiegend junge Familien am Dorfgemeinschaftshaus, um in mehreren Gruppen auszuschwärmen, bestückt mit Müllsäcken, Eimern und Handschuhen, den Unrat rund um Bornheim einzusammeln. Vor allem die Kinder waren mit Eifer dabei. Die Aktion war nach knapp zwei Stunden beendet und die Bauhofmitarbeiter konnten 25 Säcke, was einem Gewicht von ca. 500 kg entspricht, der ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Abfall und Unrat etwas weniger geworden. Es ist zu hoffen, dass sich die Tendenz nach unten fortsetzt. Anschließend wärmten sich auf Einladung der Gemeinde, die Helferinnen und Helfer im Dorfgemeinschaftshaus mit Kaffee, Secco, Frikadellen und heißen Würstchen auf. Für die Kinder gab es noch etwas Süßes zum Abschluss.



Bornheim um ein weiteres Kunstwerk reicher

Bornheim ist um ein weiteres Kunstwerk reicher. Am Samstag, 18.05.24, konnte Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, im Beisein zahlreicher Gäste auf dem Bornheimer Friedhof ein weiteres Kunstwerk der Öffentlichkeit übergeben.

Die Künstlerin Pascale Feitner, eine ehemalige Bornheimerin, hat eine Skulptur geschaffen. Entstanden ist ein zweidimensionaler Torbogen, wie eine Zeichnung geformt, aus einer einzigen Linie. Die Grundform orientiert sich an der eines romanischen Kirchenfensters und stellt damit einen Ortsbezug zu der Kirche her, die unterhalb des Friedhofs steht.

Wie das Leben selbst, scheint die Linie stabil wie fragil auf den beiden vorhandenen Sockeln aus rotem Sandstein zu balancieren und nimmt auf dem Bogen zahlreiche Umwege. Denn sie zeichnet zwei geöffnete Flügel, die sich Richtung Himmel emporschwingen. Nachdem man auf den ersten Blick an einen Engel denken könnte, geben sich auf den zweiten Blick die Umrisse eines Storchs zu erkennen. Der Vogel gehört mit dem Storchenzentrum fest zu Bornheim und ist Identifikationstier aller Bürgerinnen und Bürger. Als Sinnbild für den Neuanfang ist seine Silhouette Teil des Torbogens, der ihn lenkt auf seiner Kreisbahn zwischen Leben und Tod.

Die Skulptur auf dem Friedhof bildet ein **Portal**, das von den Betrachtenden durchschritten werden kann, um die Dynamik von Leben und Tod aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Es entsteht ein Ort des Gedenkens und Nachdenkens, der seine Umwelt aufgreift und in einem neuen Licht reflektiert. (Konzept Pascale Feitner).



Saubrunnen pünktlich zu Ostern wieder in Betrieb

Seit vielen Jahren ist die Technik am Saubrunnen defekt und konnte bisher nur notdürftig in Betrieb gehalten werden. Im Haushaltsplan der Gemeinde sind daher seit mehr als sieben Jahren 70.000 € für die komplette Sanierung der Technik veranschlagt. Es ist bisher nicht gelungen, eine Fachfirma zu finden, die auf die besondere Technik spezialisiert ist. Nun haben sich unsere Gemeindemitarbeiter Torsten Müller und Christian Reis gemeinsam mit unserem Mitbürger und Elektrofachmann Andreas Wingerter dem Thema intensiv angenommen und konnten die Elektrotechnik neu herstellen. Die Gemeinde hat durch diesen Arbeitseinsatz über 60.000 € gespart. Der Saubrunnen ist nun wieder voll funktionsfähig und wurde pünktlich zu Ostern von unserer Mitbürgerin Ingrid Kleidchen österlich dekoriert.



Freigabe der neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz „Am Steinweg“

Am Samstag, 30.11.24 wurden die neuen Spielgeräte auf dem Spielplatz „Am Steinweg“ mit Kinderpunsch, Glühwein und Brezeln feierlich freigegeben. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich zahlreiche Familien, Kinder und Gemeindevertreter, um an der Freigabe teilzunehmen.



Bürgermeisterin Elke Thomas bedankte sich bei den Gemeindemitarbeitern und allen, die bei der Neugestaltung beteiligt waren, bevor sie gemeinsam mit den Kindern das rot-weiße Band durchtrennte und die neuen Spielgeräte freigab. Das vorherige „Piratenschiff“ war marode geworden und wurde durch eine „Arche Noah“ aus widerstandsfähigem Kastanienholz ersetzt. Zudem wurde ein „Wasserspielbereich“ geschaffen. Zwei Maulbeerbäume und eine Zierkirsche sorgen für schattige Plätze im Sommer. Die Kosten beliefen sich auf rd. 70.000 €.



Volkstrauertag

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag gewinnt gerade in der heutigen Zeit sehr an Bedeutung für die Völkerverständigung und das Bemühen um Frieden und Gemeinsamkeit, sowohl in der internationalen Gesellschaft als auch in unseren Gemeinden. So gedachten auch dieses Jahr am 17.11.24 einige Bürgerinnen und Bürger der

Opfer von Krieg und Gewalt. Am Ehrenmal auf dem Friedhof legte, sowohl eine Abordnung der Feuerwehr, als auch eine Einheit der Reservisten, der Bundeswehr unter der musikalischen Begleitung des Fanfarenzuges aus Herxheim, einen Kranz nieder.



Gedenkreden zur Bedeutung dieses Tages und Hinweis auf das Ehrenmal, auf dem die Namen der betroffenen Familien unserer Gemeinde aus dem 1. und 2. Weltkrieg verzeichnet sind!

Kerwe

Von Freitag 30.08. bis Montag 02.09.2024, feierten die Bornheimerinnen und Bornheimer bei durchweg herrlichem Spätsommerwetter mit vielen Gästen die St.Laurentius-Kerwe. Nach der Eröffnung durch Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, im Beisein der Weinprinzessin Lea Hecky aus Hochstadt und der musikalischen Umrahmung durch die Stadtkapelle Landau, gab es traditionell 100 Freischoppen aus dem Fass. Der neue Autoscooter der Familie Hertel, die Schiffschaukel, das Pfeilwerfen und der Süßwarenstand waren beliebte Anziehungspunkte für Jung und Alt.



Die Gäste wurden hauptsächlich bewirtet von der Feuerwehr, mit dabei waren die Bornheimer Winzer, die Kinderinitiative Bornheim, mit dem Förderverein der Grundschule mit Flammkuchen, der Elternbeirat der KITA mit Kaffee, Kuchen und Crepes, die Dampfini-Manufaktur mit „Omas Dampfnudeln“ und „Black Metal Grill“ mit leckeren Burgern. Das Team der Bücherei öffnete das Dorfgemeinschaftshaus für einen Bücherflohmarkt und der Freundeskreis Die Wachthäusler organisierte am Kerwe-sonntag für einen guten Zweck ebenfalls einen Flohmarkt mit allerlei Gegenständen. Am Kerwe-Montag gab es im Wachthäusel wieder die traditionelle Renn-Bratwurst. Der Feuerwehr ist es gelungen, an zwei Festtagen Livebands zu engagieren. Freitags spielte die Band „Liquide“ und am Samstag „Herzblut“. Aus dem Cocktail-Stand der Feuerwehr am Freitag und Samstag wurde am Sonntag der Weinprobierstand der Winzer.



Die Beteiligung der Fahrzeuge am Oldtimer-Umzug samstags war überwältigend. Nach der „Kerch uff Pälzisch“ am Kerwesonntag, ging es nahtlos über zum von der Kinderinitiative organisierten „Menschenkicker“ auf dem Sportplatz. An die Kleinsten war ebenfalls gedacht mit dem Kasperletheater von Andrea Miller im Dorfgemeinschaftshaus und dem Ponyreiten.



Abschluss und Höhepunkt der Kerwe war das vom Radfahrerverein Offenbach organisierte Radrennen „Rund um den Saubrunnen“. Zuerst gingen die Kinder an den Start zum Laufrad-, Bambini- und Fette Reifen-Rennen, hier gab es für jedes teilnehmende Kind, es waren über 60 Kinder, eine Medaille sowie ein kleines Präsent von Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, bevor die Amateure und schließlich die Elitefahrer ihre zig Runden drehen. Nach der Siegerehrung mit dem Großen Preis der Fa. Hornbach im voll besetzten Festzelt klang die Kerwe aus.



Stadt Land Quiz

SWR-Team kam nach Bornheim

„Stadt Land Quiz“ ist ein Fernsehformat, das in regelmäßigen Abständen ausgestrahlt wird und Teams aus Stadt- und Landbewohnern gegeneinander antreten lässt. Jede Gruppe stellt sich in einem klassischen Quizformat verschiedenen Fragen aus unterschiedlichsten Kategorien. Doch hier geht es nicht nur um Wissen, sondern auch um schnelle Reaktionen und strategisches Denken. So war am Mittwoch, 17. April 2024 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr ein Team des SWR-Fernsehens um Jens Hübschen im Storchendorf Bornheim, um eine Sendung zu produzieren. Gegnerischer Ort war Beilstein aus Baden-Württemberg mit der Burgfalknerei Hohenbeilstein und es ging um das Thema „Vögel“. Der Kontakt kam über die Leiterin des Storchenzentrums Jessica Lehmann zustande. Als „Patenteam“ gingen Christian Reis und Katrin Reuther an den Start. Die Quizfragen konnten von allen Mitspielern super beantwortet werden. Christian und Katrin schafften es in der vorgegebenen Zeit, das ihnen gestellte Rätsel um einen Bildausschnitt, souverän zu lösen. Am Ende gewann Bornheim dieses „Stadt Land Quiz“. Die Sendung wurde am Samstag, 11.05.24 um 18.45 Uhr beim SWR ausgestrahlt.



Deutschland singt

Singend gedenken: „Deutschland singt und klingt“ zum Tag der Deutschen Einheit

Nach zweimaliger Station in Steinfeld erklangen am 03.10.24 zum Tag der Deutschen Einheit die Stimmen zahlreicher Kreisbürgerinnen und Kreisbürger erstmals im Dorfgemeinschaftshaus in Bornheim. Der Landkreis beteiligte sich mit seinen Kooperationspartnern, dem Chorverband der Pfalz e.V. und dem Kreischorverband Südpfalz e.V. an der bundesweiten Aktion „Deutschland singt und klingt“ mit einem generationen- und kulturübergreifenden offenen Singen.

Neben der Nationalhymne und der Ode an die Freude, erklangen sowohl modernes: „Die kleine Kneipe“ als auch traditionelles deutsches Liedgut: „Die Gedanken sind frei“. Pfälzische Stücke wie „Pfälzer Wind“ und „Auf ihr Brieder in die Palz“ sowie englische Titel, unter anderem „Take me home country roads“.. wurden fleißig mitgesungen. Der Chor „Herztöne“ unter der Leitung von Peter Kusenbach sorgte dabei ebenso wie „SÜW-Cuveé“, die Lehrband der Kreismusikschule Südliche Weinstraße, für beste



Stimmung. Die Chorgemeinschaft Concordia verpflegte die Gäste.

Wolf-Rüdiger Schreiwies (Chorverbandspräsident der Pfalz), Kurt Gamber (1. Vorsitzender des Kreischorverbandes Südpfalz e.V.), Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Jacqueline Dyck-Laux (Weinprinzessin der Südlichen Weinstraße), Peter Kusenbach (Leiter des Chors Herztöne), Olga Sartison (Leiterin der Chorgemeinschaft Concordia) und Karlheinz Rectanus (Vorsitzender Chorgemeinschaft) zündeten mit Landrat Dietmar Seefeldt jeweils eine Kerze an und hielten gemeinsam einen Moment inne – bevor der Abend dann zum fröhlichen Sing-Event wurde und gesellig ausklang.



Karin Hechler –

30 Jahre Gemeindesekretärin im Rathaus

Der 1. April 2024 – das bedeutet für Karin Hechler 30 Jahre Tätigkeit aus dem Rathaus heraus. Angefangen hat sie am 1. April 1994 als Mitarbeiterin unseres leider verstorbenen Ehrenbürgers Dieter Hörner in seiner Funktion als rheinland-pfälzischer Landtagsabgeordneter. Nachdem Dieter Hörner 1996 aus dem Landtag ausschied, erledigte sie als Angestellte die Büro- und Schreibarbeiten für ihn als Ortsbürgermeister. Seit dem 1. Januar 2003 ist sie Angestellte der Ortsgemeinde und damit die „rechte Hand“ der jeweiligen Bürgermeister bzw. der heutigen Bürgermeisterin.

Karin Hechler organisiert u. a. die zahlreichen gemeindlichen Veranstaltungen



wie z. B. den Neujahrsempfang, die Kerwe oder den Seniorenausflug. Sie hat 20 Jahre lang maßgeblich das Saubrunnenfest organisiert. Von April bis Juli führt sie Gäste durch Bornheim im Rahmen des touristischen Angebotes „Störche, Kunst und Wein“. Karin Hechler unterstützt die Vereine organisatorisch bei ihren vielen Veranstaltungen. Sie pflegt die Homepage der Gemeinde, gestaltet die Saubrunnenpost wesentlich mit. Sie verwaltet die Anmietung von Dorfgemeinschaftshaus und Bürgersaal und koordiniert die Termine.

Zusätzlich ist Karin Hechler Vorsitzende des Freundeskreises „Die Wachthäusler“, und Schatzmeisterin der Aktion PfalzStorch.



Aktion PfalzStorch e. V.

Das Jahr 2024 kann für den Weißstorch wohl als „durchwachsen“ betitelt werden. Die diesjährige Brutsaison war für den Bestand in der Südpfalz die schlechteste seit dem Beginn der Wiederansiedlung. Die kalten Temperaturen und die lange Regenperiode sorgten dafür, dass viele Jungtiere im Nest erfroren oder verhungerten.

Im Regelfall schützen die Elterntiere ihre Jungen, indem sie sich daraufsetzen oder ihre Flügel darüber ausbreiten. Das Gefieder der ausgewachsenen Großvögel ist durch die Deckfedern wasserabweisend, sodass diese längere Zeit für Trockenheit im Nest sorgen können. Bei langanhaltendem Dauerregen, den es in diesem Jahr regional gab, durchweicht jedoch auch bei den Altstörchen das Federkleid. Dies ist in vielen Fällen passiert, sodass die Eltern keinen Schutz mehr für ihre Jungen bieten konnten.

Weiterhin wird das Gefieder der Störche durch das Wasser schwer und Fliegen für die Tiere sehr anstrengend. Das wiederum kann dazu führen, dass die Eltern weniger Futter ins Nest bringen, Jungtiere weniger Nahrung bekommen und schwächer bzw. anfälliger für Krankheiten werden.

Welche Folgen das Wetter für das Brutergebnis hat, lässt sich an den Zahlen ablesen. Aus 158 Storchenhörsten in den Kreisen Germersheim, Südliche Weinstraße und der Stadt Landau wurden in diesem Jahr gerade einmal 138 Jungstörche beringt. Viele Storchennester blieben leer.

Für Bornheim ergibt sich ein noch schlechteres Ergebnis. Aus den 39 Storchennestern in der Gemarkung flogen nur 25 Jungstörche aus, was einem Durchschnitt von 0,6 Jungen pro Nest entspricht. Der Durchschnittswert der letzten Jahre lag bei etwa 2 Jungen pro Nest.

Auch die Pflegestation hatte durch die schlechten Wetterbedingungen spürbar weniger Jungstörche und Pflegelinge zu versorgen als in den vorigen Jahren.

Für Rheinland-Pfalz zeichnet sich ein etwas differenzierteres Bild. Die Storchpopulation hat in diesem Jahr wieder minimal zugenommen: Wo es 2023 noch über 580 Storchepaare waren, brüteten im Jahr 2024 über 620 Storchepaare. Dies liegt vor allem auch daran, dass sich die Weißstorchpopulation weiter verbreitet. Regionen wie der Hunsrück und die Eifel, die bisher keine Storchenvorkommen hatten, werden in den letzten Jahren attraktiver für den Großvogel.

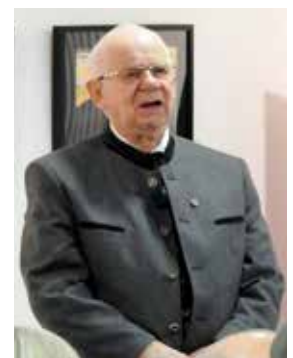


Dennoch zeigen die Gesamtzahlen auch hier deutlich, dass es kein gutes Jahr für den Storchennachwuchs war. Mit 719 Jungtieren und damit einem Durchschnitt von 1,14 Jungen pro Nest, war dieses Jahr das schlechteste seit der Wiederansiedlung des Weißstorchs ab dem Jahr 1997.

Die Geschehnisse zeigen, wie abhängig Störche im Allgemeinen von ihrer Umwelt sind. Dies betrifft nicht nur den Weißstorch, sondern auch viele andere Vogelarten, die nicht so nah am Menschen leben. Viele Vogelarten bilden mehrere Gelege im Jahr, sodass eine schlechte Episode ausgeglichen werden kann. Dies ist beim Storch nicht der Fall, sodass ihn solche Ereignisse schwerer treffen können.

In diesem Zusammenhang gingen etliche Presse- und Privatnachfragen im Storchenzentrum ein, die darauf abzielten, zu erfahren, wie die Störche mit dem Klimawandel und den dadurch entstehenden Wetterbedingungen umgehen. Die Klimaveränderungen sind für den Storch bisher kein großer Nachteil, wenn überhaupt, dann ist der Storch aufgrund seiner guten Anpassung an ungewöhnlich kalte und enorm warme Temperaturen ein Profiteur, da er kurzfristige Wetterextreme besser aushalten kann. Dies gilt jedoch nicht für längere Zeiträume, wie die Trockenheit im Jahr 2022 oder eben die lange Regenperiode in diesem Jahr. Herr Dr. Wolfgang Fiedler war aufgrund dieser Nachfragen im Januar mit einem Vortrag im Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrum zu Gast, der sich mit dem Überwinterungsverhalten der Pfälzer Störche beschäftigte. Hier stellte er unter anderem fest, dass es bisher kaum Überwinterer in Rheinland-Pfalz gibt, die nur aufgrund der Witterung bleiben würden. Der prozentuale Anteil der Überwinterer sei in den letzten Jahren gleichbleibend. Meistens lägen hier andere Ursachen vor. Wie lange dies so bliebe, ließe sich nicht bestimmen, so der Leiter der Vogelwarte Radolfzell.

Neben den Storchenzahlen und dem Blick auf die Entwicklung des Weißstorchs, liegt das Augenmerk der Aktion PfalzStorch und des Storchenzentrums im Besonderen auf der Umweltbildung und der nachhaltigen Bildung. Im Sinne von Gerhard-Postel, Mitbegründer der Aktion PfalzStorch, wurde in diesem Jahr der Gerhard-Postel-Preis an Thilo Toelle vergeben, der sein Naturschutzengagement im Vogelschutz und Weißstorchschutz über Jahrzehnte hinweg ausgeübt hat. Dieser wurde im Februar in feierlichem Rahmen verliehen.



Weiterhin wurde im Rahmen eines Probelaufs neuer GPS-Sendertypen den Kooperationsschulen des Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrums die Möglichkeit geboten, einen eigenen Senderstorch zu benennen und über die Animal-Tracker-App zu verfolgen. Die Grundschule Dammheim konnte zwei Senderstörche (Sky und Lola), die Nordringschule zwei Senderstörche und die Konrad-Adenauer-Realschule plus drei Senderstörche benennen. Die Daten der Störche können die Schulen eigenständig abrufen und so die Flugrouten ihrer Patenstörche verfolgen.

Mithilfe dieser Senderdaten wird außerdem im GIS-Projekt mit der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Landau gearbeitet. In mehreren Schulklassen der Oberstufe wurden Unterrichtseinheiten zu dem Thema abgehalten, um den Umgang mit der Technik zu üben und mögliche Vermittlungswege und -medien zu erproben. Das Projekt läuft in den kommenden Monaten weiter, um eventuell auch in der Lehrerbildung genutzt zu werden.

Die Nachfrage nach Terminen im Storchenzentrum ist auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Über 150 Termine und Veranstaltungen konnten in den Räumen des Storchenzentrums durchgeführt werden, wobei Treffen und Termine anderer Vereine hierbei nicht berücksichtigt wurden. Es zeigt, dass das Angebot des Storchenzentrums gut nachgefragt wird und vor allem Grundschulen und weiterführende Schulen die nachhaltigen Bildungsangebote nutzen.

Über 900 Schülerinnen und Schüler wurden im laufenden Jahr im Storchenzentrum begrüßt. Bis zum Ende des Jahres werden wieder über 1000 Schülerinnen und Schüler das Storchenzentrum besucht haben.

Die Gesamtbesucherzahl im Storchenzentrum liegt 2024 bei über 2600 Besuchern und ist damit vor Jahresende schon höher als 2023 (2596 Gesamt). Eine Besuchererfassung an der Storchenscheune gibt es nicht, hier lägen die Besucherzahlen wesentlich höher. Die Stellung des

Autobahnschildes auf der A65 ist mit ein Grund für etliche Spontangäste, die „einfach mal schauen“ möchten, was Bornheim zu bieten hat.

Weiterhin ist auch die Auszeichnung der UNESCO für die Queichwiesenbewässerung als immaterielles Kulturerbe im Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrum zu spüren. Außerhalb der Bewässerungstage bietet das Storchenzentrum die Möglichkeit die Bewässerung mithilfe eines Modells nachzustellen. Immer mehr Besucher kommen nicht nur für die Störche, sondern auch, um sich auf die Spuren der Wiesenbewässerung zu begeben. Damit die Besucherströme in den Queichwiesen in Zukunft so gelenkt werden können, dass nachhaltiger Tourismus ohne Naturschäden stattfinden kann, ist die Ausschreibung eines Wanderweges geplant, der dann auch das Storchenzentrum als Anlaufpunkt ausweist.

Die Zugänglichkeit zum Storchenzentrum war auch in anderer Weise Thema in diesem Jahr: Immer wieder konnten Besuche von Schulen und Gruppen aufgrund der eingeschränkten Erreichbarkeit durch die öffentlichen Verkehrsmittel nicht durchgeführt werden. Damit ist ein Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel ein großer Wunsch, der von Gemeinde und Kreis gesehen wird und dessen Lösung tatkräftige Unterstützung findet.

Für die Unterstützung der Aktion PfalzStorch e. V. und des Rheinland-Pfälzischen Storchenzentrums bedanke ich mich im Namen des Vereins bei Landrat Dietmar Seefeldt, der Bürgermeisterin Elke Thomas und den Mitgliedern des Gemeinderats.

Weiterhin möchte ich allen interessierten und engagierten Bornheimern Danke sagen für das große Interesse an den Störchen und das Engagement immer wieder zu helfen und zu unterstützen.

Jessica Lehmann





Bogenschützenverein

Zu Beginn des Jahres erfolgten einige Mitgliederaustritte aber auch Neueintritte von Schützinnen und Schützen. Daraus resultierte auch eine Umstellung der Mannschaften für die Rundenkämpfe. Es konnten sich aber sowohl Recurve- als auch Blankschützen gut im Mittelfeld der jeweiligen Bezirksligen platzieren. Bei den Einzelmeisterschaften konnte erneut Herrmann Hahnfeld die Landesmeisterschaft bei den Senioren gewinnen, Christian Leimbrink wurde Dritter bei den Blankbogenschützen, dazu gratulieren nochmals die Vereinsmitglieder herzlich!

Unter den Neuaufnahmen gab es auch einige Jugendliche die sich als durchaus talentiert erwiesen. Leider ist für sie ein durchgehendes Training weiterhin nicht mög-

lich, da sie in der Hallensaison pausieren müssen. Der Hallenbelegungsplan gesteht uns weiterhin keine jugendgerechten Trainingszeiten zu, sodass der eine oder andere wohl wieder in andere Vereine wechseln wird.

Durch die Unterstützung der Gemeinde Bornheim ist auch weiterhin die Pflege des Schießgeländes über die VG Offenbach gewährleistet, wofür wir sehr dankbar sind!

Weitere Informationen zum Verein wie immer auf unserer Homepage www.bsv-bornheim.de und bei Interesse bitte über kontakt@bsv-bornheim.de melden.

Dr. Helmut Schmidt, Vorsitzender





Panoramabild des Boulodrome Bornheim



Bornheimer Boule Club „Nooh Draa“ Boule-Saison 2024

Im Ligabetrieb des Pétanqueverbandes Rheinland-Pfalz (PVRLP), konnte die erste Mannschaft (BBC1) in der Rheinland-Pfalz-Liga einen soliden Mittelfeldplatz (6. von 10 Mannschaften) ohne Abstiegsgefahr erreichen. Die zweite Mannschaft (BBC2) belegte in der Bezirksliga Süd einen achtbaren 3. Platz (von 6 Mannschaften).

Neben der Ausrichtung von insgesamt zwei Liga-Großspieltagen wurden auch wieder zwei Turniere im Bornheimer Boulodrome mit ordentlichem Zuspruch veranstaltet, wie gewohnt im Frühsommer das Storchennest-Turnier (Formation Triplette, 3:3) und im Spätsommer das Saubrunnen-Turnier (Formation Doublette, 2:2).

Für 2024 besonders erwähnenswert sind zwei Ergebnisse von Bornheimer Spielern bei Deutschen Meisterschaften: so erreichte beim Einzelwettbewerb (Tête-à-tête) Jürgen Riedl das Achtelfinale, beim Triplette belegte Jean Wittmann zusammen mit zwei Mitspielern aus Herxheim sogar einen herausragenden 3. Platz.

Wir laden alle, die Interesse an dem Spiel mit den Eisenkugeln haben, herzlich zum Trainingsbetrieb dienstags- bzw. freitagsabend in das Boulodrome in Bornheim ein. Wir haben immer Kugeln zum Ausleihen parat und führen gerne in die Faszination Boule ein. Auf unserer Webseite haben wir ausgewählte Videos verlinkt, die hoffentlich einen ersten Einblick für unsere Leidenschaft übermitteln können.

Für den Bornheimer Boule Club

„Nooh Draa“ e. V.

Thomas Besser
1. Vorsitzender



Bornheimer Boulodrome aus der Vogelperspektive

BSG Bornheim

Die Sportkegler der BSG Bornheim spielten in der vergangenen Runde mit einer Mannschaft in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga und mit einer 4er Mannschaft in der Landesklasse B. Die erste Mannschaft konnte einen guten 3. Platz belegen, während bei der 2. Mannschaft aus Spielermangel nicht alles rund lief!

In der aktuellen Runde belegt die 1. Mannschaft den 2. Platz und die 2. Mannschaft einen guten 4. Platz.

Dank eines Zuschusses seitens der Gemeinde Bornheim, konnten wir uns neue Trainings- und Spielkleidung samt Taschen anschaffen.

Hierzu nochmals vielen Dank an die Gemeinde Bornheim!

Tag beschlossen! Samstags führte uns eine Wanderung auf die Madenburg! Den Abend ließen wir im Freizeitcenter ausklingen. Am Sonntagmorgen machten sich unsere Freunde dann schon wieder auf den Heimweg!

Vom 14. August bis zum 18. August machten wir uns auf den Weg zum Gegenbesuch nach Altenstadt. Den Abend verbrachten wir in unserer Unterkunft dem „Grünen Baum“.

Donnerstag wurde eine Tour nach Prag mit Stadtführung organisiert! Bei sommerlichen Temperaturen erkundeten wir die Stadt und zur Abkühlung auch einen Bierkeller. Den Abend verbrachten wir in geselliger Runde auf der Kegelbahn Triff-Nix. Freitags unternahmen wir eine kleine Wan-



Vom 29. Mai bis zum 03. Juni besuchten uns unsere Freunde von Gut-Holz Altenstadt aus der Oberpfalz! Am Mittwochabend kamen unsere Freunde gut gelaunt in Ihrer Unterkunft an. Den Abend verbrachten wir im Freizeitcenter Bornheim. Am Donnerstag stand ein sportlicher Vergleich auf dem Programm, welchen die Altenstädter für sich entscheiden konnten! Freitags stand ein Ausflug ins Dahner Felsenland auf dem Programm mit einer schönen geführten Wanderung zur Burgruine Alt Dahn und zum Jungfernsprung! Am Abend wurde bei einem Rebknorzenspieß Essen im Petershof in Impflingen der

derung und den Nachmittag verbrachten wir im Naturfreibad Vohenstrauß. Samstags stand eine Wanderung zum Streuobsthof Bernhard auf dem Programm. Nach einer Führung über den Hof gab es eine leckere Vesperplatte! Den Abend verbrachten wir dann auf der Kegelbahn, ehe wir uns am Sonntag wieder auf den Heimweg machten.

Bleibt zu hoffen, dass diese Freundschaft noch lange besteht!

Jörg Schlemilch



Chorgemeinschaft Concordia

Den Auftakt des Sängerjahres bildete die Mitwirkung beim Neujahrsempfang der Ortsgemeinde. Bei dieser Gelegenheit erhielt die Chorgemeinschaft vom Freundeskreis „Die Wachthäusler“ eine Spende aus dem Erlös in der Silvesternacht.

Beim Bornheimer Fasching der Vereine übernahmen Sängerinnen und Sänger die Bewirtung. Gemeinsam mit dem Chor „Good News Liederkrantz Steinfeld“, der ebenfalls unter der Leitung von Olga Sartisson steht und einigen



neuen Sangesbegeisterten, wurde mit voller Kraft für das 19. Internationale Chorfestival „Cantate Adriatica“ in San Marino geprobt. Als Generalprobe trat der „Chorverbund“ in der Stadthalle Würth auf. Mit dem Bus ging es mitten in der Nacht nach Riccione an die Adria. Eine Stadtführung in San Marino stand auf dem Programm, bevor das Festival mit einer Weinprobe in einem Weingut startete, wobei auch ein Chor aus Österreich und ein weiterer aus Deutschland dabei waren. Am Abend gestalteten zwei Chöre aus Italien und der Chor aus Österreich mit uns ein abwechslungsreiches Freundschaftssingen in der Veranstaltungshalle von Riccione. Beim Abschlusskonzert am nächsten Tag im Theater von San Marino mit sechs Chören zeigte sich, dass sich die intensiven Proben gelohnt hatten. Beeindruckend war vor allem auch das spontane, gemeinsame Singen aller Mitwirkenden auf dem Platz vor dem Theater.

Beim Konzert auf dem Platz beim Bürgerhaus in Ottersheim brachten wir noch einmal unser „italienisches Programm“ zu Gehör.

Am 03. Oktober hieß es wieder „Deutschland singt und klingt“. Ins Dorfgemeinschaftshaus hatte der Kreis SÜW zum gemeinsamen Singen eingeladen. Peter Kusenbach führte durch ein buntes Liedprogramm, bei dem die Teilnehmer ganz unterschiedliche Lieder unter Begleitung von Musikern gemeinsam sangen.



Bei einem Konzert in Schaidt galt es nochmals sich gemeinsam mit Good News zu bewähren.

Bei der diesjährigen Hobbyausstellung übernahmen wir die Bewirtung.

Wer gerne im Chor singen möchte und uns verstärken will, ist zu den wöchentlichen Proben mittwochs um 19.30 Uhr herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Ein neues Projekt steht in Aussicht, wofür wir dringend neue Sängerinnen und Sänger suchen, die mit uns unter der Leitung von Olga Sartisson singen.



Diakonieverein Bornheim e. V.

In letzter Zeit waren es nicht mehr so viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich regelmäßig in „Inges Café“ trafen, um sich beim gemeinsamen Mittagessen zu unterhalten. Es gibt dabei einen – durch Zuschuss der Ortsgemeinde – verbilligten Mittagstisch. Die Organisation liegt in den Händen von Hedy Zimmer, der Rechnerin des Diakonievereins. Durch den Wechsel im Freizeitcenter muss erst geklärt werden, ob es auch dort wieder eine Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen geben wird.

Das Angebot des Diakonievereins „Gemeinsames Frühstück“ hat im Dorfleben bereits einen festen Platz. Viermal trafen sich im letzten Jahr bis zu 60 Personen, um an einem Samstagvormittag gemeinsam den Tag zu beginnen, sich an einem reichhaltigen Büffet die Zutaten für das Frühstück auszuwählen und ins Gespräch zu kommen. Die nächsten Termine sind am Samstag, 11.01.25 und 08.02.25 vorgesehen.

Gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde hat der Diakonieverein Prof. Dr. Karl Keilen eingeladen, um über St. Laurentius Bornheim, einem Ort mit mehr als 1000-jährige Geschichte zu referieren.

Dreimal hieß es im vergangenen Jahr wieder „Winterzeit – Kinozeit“. Dabei wurden im Dorfgemeinschaftshaus unterhaltsame und zum Nachdenken anregende Spielfilme unter dem Motto „Zusammen ist man weniger allein“ gezeigt. Im neuen Jahr startet die Kinozeit mit zwei besonderen Filmen. Es werden am 24.01.25 „Hiwwe wie Driwwe – Pfälzisch in Amerika“ und am 28.02.25 „Hiwwe wie Driwwe zwää – als ob emol ned gelangt hädd“ gezeigt werden. Dabei wird der Regisseur anwesend sein und es wird auch etwas Pfälzisches zu Essen geben.

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand im Juni statt. Im Anschluss informierten Kathrin Seibert und Susanne Ziegler vom Ambulanten HospizZentrum Südpfalz über ihre Tätigkeit beim ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Windspiel bzw. beim ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst in Landau. Für ihre wichtige Arbeit konnten sie einen Scheck als Spende in Höhe von 500 € entgegennehmen.



Schon seit Jahren ist der Diakonieverein, zusammen mit dem Diakonissenverein Dammheim, einmal im Monat Veranstalter von „Spiele suchen Spieler/innen“ im protestantischen Gemeindehaus Dammheim, bei dem der Spiel leidenschaft gefrönt und gleichzeitig das Gehirn trainiert werden kann.

Der Diakonieverein Bornheim e. V. sieht sich als Solidargemeinschaft im Sinne christlicher Nächstenliebe. Die Mitglieder des Diakonievereins unterstützen satzungsgemäß durch einen Großteil ihrer Mitgliedsbeiträge die Ökumenische Sozialstation Edenkoben-Offenbach-Herxheim e. V., deren Mitglied der Diakonieverein ist. Aufgabe des Diakonievereins ist neben der Altenhilfe die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Auch für junge Familien ist es sinnvoll Mitglied zu werden.

Zu allen Veranstaltungen wird jeweils im Amtsblatt und auf Plakaten eingeladen. Auf der Website des Diakonievereins unter der Adresse „www.diakonieverein-bornheim.de“ finden Sie die Termine und Näheres zur Aktion „Bornheim trifft sich – Man ist gemeinsam“ sowie den anderen Aktivitäten des Vereins.

Alle Veranstaltungen sind nicht nur für die Mitglieder des Diakonievereines sondern für alle Interessierten offen.





Freiwillige Feuerwehr

Jahresrückblick: Die Feuerwehr Bornheim - Einsatzbereit und engagiert für die Gemeinschaft

Die Feuerwehr Bornheim blickt auf ein ereignisreiches und engagiertes Jahr zurück. Mit 36 aktiven Mitgliedern, darunter vier Frauen, sowie einer lebhaften Jugend- und Bambinifeuerwehr, zeigt sich die Wehr als tragende Säule der Gemeinschaft und als Vorbild für ehrenamtliches Engagement.

Einsätze und Ausbildung: Sicherheit rund um die Uhr

Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr Bornheim zu insgesamt 11 Einsätzen gerufen. Neben fünf durch Fehlalarmen, ausgelösten Brandmeldeanlagen galt es, technische Hilfeleistungen zu erbringen und kleinere Brände zu löschen. Auch zur Notfall-Türöffnung wurden wir in diesem Jahr drei Mal alarmiert, eine Spezial-Qualifikation der Bornheimer Feuerwehr, bei der wir meist Polizei und Rettungsdienst Amtshilfe leisten und Zugang zu verschlossenen Türen ermöglichen, um Menschen in Not zu helfen.

Mit über 45 Übungen und 41 Fortbildungsveranstaltungen investierte ihre Feuerwehr 1.800 Mann-Stunden in ihre Einsatzbereitschaft und Fortentwicklung. Schwerpunkte lagen dabei auf den Spezialgebieten Absturzsicherung und Türöffnung. Alarmübungen, wie die beim Storchenzentrum oder der Firma Südpfalzbeton, boten praxisnahe Szenarien, um die Effizienz und das Zusammenspiel der Einsatzkräfte zu stärken.

Nachwuchsarbeit: Von Bambinis zu Einsatzkräften

Die Jugend- und Bambinifeuerwehr glänzen mit beeindruckenden Erfolgen. Die 11 Mitglieder der Bambinifeuerwehr (6-10 Jahre) legten erstmals die „Bambini-Flamme 1“ ab – ein Leistungsnachweis, der ihr Engagement und ihre Begeisterung für das Feuerwehrwesen unter Beweis stellt.



Höhepunkte waren das Basteln von Übungs-Atmungsgeräten, ein Besuch bei der Polizei in Landau und ein Ausflug in den Wild- und Wanderpark Silz.

Die Jugendfeuerwehr (16 Mitglieder) zeigte nicht nur bei Wettkämpfen und der beliebten Christbaum-Aktion großartigen Einsatz, sondern stärkte auch bei gemeinsamen Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen oder einem Berufsfeuerwehr-Wochenende ihren Teamgeist. Ihre Leistungen zahlen sich aus: 10 von ihnen begannen in diesem Jahr die Ausbildung zur Feuerwehrfrau oder zum Feuerwehrmann.

Herausforderungen und Erfolge

Die erfolgreiche Nachwuchsarbeit führt auch zu Herausforderungen: Die Umkleiden der Feuerwehr Bornheim sind mittlerweile voll belegt. Wir können – obwohl es Menschen gibt, die ebenfalls sich bei der Feuerwehr engagieren wollen – aktuell keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen. Dennoch ist dies ein positives Signal, denn es zeigt, dass die Jugendarbeit der Wehr verlässlich für Nachwuchs sorgt – eine Seltenheit in der heutigen Zeit.

Gleichzeitig fordert das Wachstum der Truppe auch das Führungsteam heraus. Die Übungen müssen für alle Alters- und Erfahrungsstufen gleichermaßen attraktiv gestaltet werden, ein Balanceakt, den die Wehr mit viel Engagement meistert.

Besondere Einsätze:

Vom Industriebrand bis zum Umweltschutz

Neben den Einsätzen in Bornheim unterstützten Mitglieder der Wehr auch den Katastrophenschutz-Zug des Landkreises bei einem Industriebrand in





Hayna. Ein weiteres bemerkenswertes Engagement zeigte die Feuerwehr im Herbst, als sie den Bornheimer Weiher belüftete, um das Umkippen des Gewässers zu verhindern und so das Leben zahlreicher Fische zu retten.

Gemeinsam für Bornheim

Die Feuerwehr Bornheim steht beispielhaft für ehrenamtliches Engagement in der Region. Mit unzähligen Stunden Einsatzbereitschaft, Aus- und Weiterbildung sowie einem Herz für die Gemeinschaft bleibt sie eine verlässliche Stütze für die Bürgerinnen und Bürger. Diese Gemeinschaft konnten Sie auch dieses Jahr wieder bei der Bornheimer Kerwe erleben. Hier wurden die Kameradinnen und

Kameraden von zahlreichen Einwohnern, Freunden und Freundinnen und Bekannten unterstützt, um gemeinsam mit dem Feuerwehrverein St. Florian dieses tolle Erlebnis mit leckerem Essen, Cocktails und Getränken und viel Musik im Herbst auf die Beine zu stellen.

Ein wichtiger Termin für den Kalender 2025:

Am 11. Januar holen die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr wieder die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. Eine Tradition, die zeigt, wie tief die Feuerwehr in das Gemeindeleben verwoben ist. Die Feuerwehr Bornheim wünscht allen Bornheimerinnen und Bornheimern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.





Freundeskreis Die Wachthäusler

Ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, auf die Höhepunkte und Erfolge unseres Vereinslebens im Jahr 2024 zurückzublicken. Wir haben auch in diesem Jahr viel bewegt, unsere Gemeinschaft gestärkt und unsere Tradition gepflegt.

Im Mittelpunkt unseres Vereinsjahres standen wieder verschiedene Aktivitäten, die das kulturelle Leben in Bornheim bereichert haben und durch die Einnahmen daraus konnten wir unserem Vereinsziel, Einrichtungen und Gemeinschaften sowie hilfsbedürftige Personen zu unterstützen, gerecht werden.

Der Silvesterausschank am Wachthäusel brachte einen Erlös von 300,- €, der anlässlich des Neujahrsempfanges der Gemeinde an den Vorsitzenden der Chorgemeinschaft Concordia Karlheinz Rectanus überreicht wurde.

Die „Bornemer Fasnacht“ unter dem Motto „Prima Klima“ am 02.02.24 war ein richtiges Highlight. Es wurde gefeiert bis in die Morgenstunden. Am 02.03.24 folgte das beliebte Schlachtfest mit Unterhaltungsprogramm vom feinsten. Die Mitgliederversammlung am 17.05.24 war erstaunlich gut besucht. Im Anschluss war „Resteessen“ vom Schlachtfest angesagt. Eine ganz besondere Veranstaltung war das Benefizkonzert „Aufbruch zu neuen Wegen“ mit dem Hoffmann-Hammer-Trio am 27.07.24 im Kaisersaal der Burg Trifels bei Annweiler. Der Erlös ging hier an den Trifelsverein Annweiler zur Erhaltung der Burgruine. Die traditionelle „Renn-Bratwurst“ am Kerwemontag, 02.09.24, fand bei den zahlreichen Radrennbegeisterten wieder reißenden Absatz. Spontan wurde am Kerwesonntag ein Flohmarkt vor dem Dorfgemeinschaftshaus organisiert, dessen Erlös der Kath. Öffentl. Bücherei zukam. Ein kleines Dankeschön an unsere Mitglieder war die Einladung zur Weinprobe mit Traubenverkostung und leckerem Imbiss an der Weinlehrzeile am Knöringer Weg.

Unser vielversprechendes Oktoberfest am 26.10.24 mit den „Pfalz-Rebellen“ und DJ „Halli-Galli“ hätte ein paar Gäste mehr vertragen. Dennoch herrschte eine Bombenstimmung im themenbezogen, aufwändig und liebevoll geschmückten Dorfgemeinschaftshaus. Den Abschluss des Jahres bildete der Einsatz im weihnachtlich geschmückten Wachthäusel an den Adventssonntagen in der Krippensaison. Die Bewirtung der Krippenbesucher übernahmen am 1. und 2. Advent Mitglieder unseres Freundeskreises, am 3. Advent war die Chorgemeinschaft Concordia vor Ort und am 4. Advent der Diakonieverein.

Erfreulich war der Zuwachs in 2024 an neuen Mitgliedern. Die Anzahl liegt bei 118. Leider mussten wir uns mit großer Trauer von unserem lieben Freund Joachim Reuter verabschieden, der am 11.09.24 von uns gegangen ist. Joachim war über viele Jahre ein engagiertes und sehr geschätztes Vorstandsmitglied, der sich mit viel Herzblut für die Ziele des Freundeskreises eingesetzt hat. Mit seinem Wirken und seiner Persönlichkeit hat Joachim unseren Verein bereichert und Spuren hinterlassen, die über seinen Tod hinauswirken. In unseren Herzen lebt er weiter.

An Spenden hat der Freundeskreis Die Wachthäusler 1.700,-€ ausgeschüttet, bedacht wurden der Verein Silberstreif, die Kath. Öffentl. Bücherei, die Chorgemein-



Fasnacht



Schlachtfest



Trifels-Konzert



Kerwe



Weinprobe



Flohmarkt



Oktoberfest



Krippensaison

schaft Concordia, der Kirchenbauverein, das Hospiz Landau, die Benefizveranstaltung von Oliver Betzer in Fischbach und der Weihnachtspäckchenkonvoi von Round Table.

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer, 2025 wird für unseren Verein ein ganz besonderes Jahr. Der Freundeskreis Die Wachthäusler e.V. feiert sein 30-jähriges Bestehen. Seit 1995 stehen wir für Gemeinschaft, Tradition und Engagement – ein Grund, dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Merken Sie sich schon jetzt den Termin vor, und zwar veranstalten wir am Samstag, 24. Mai 2025 eine große Benefizgala im Dorfgemeinschaftshaus Bornheim. Freuen Sie sich auf ein buntes Festprogramm mit Live-Musik und Unterhaltung, kulinarischen Köstlichkeiten, einer Tombola u.v.a.

Weitere Informationen über den Freundeskreis Die Wachthäusler findet man auf der Homepage unter www.die-wachthaeusler.de, die von Joachim Lehnert erstellt wurde und auch gepflegt wird.

Karin Hechler



Gemeinsame Schlittschuhfahrt mit der Jugendfeuerwehr Bornheim

Die gemeinsame Fahrt mit der Jugendfeuerwehr Bornheim ist nun schon der traditionelle Start ins neue Jahr.

Auch in diesem Jahr brach eine Kolonne bestehend aus Jugendfeuerwehr und KIB Familien auf, um in Eppelheim ein paar Stunden auf der Eisfläche zu verbringen.

Bewaffnet mit Mütze, Schal, Handschuhen, Schlittschuhen und einigen Laufhilfen haben die Bornheimer die Eisfläche unsicher gemacht. Strahlende und letztlich auch müde Gesichter waren das Ergebnis. Im gemütlich, warmen VIP Raum war unser reichhaltiges & leckeres Buffet aufgetischt, sodass wir in den Laufpausen neue Kräfte für die kommenden Runden sammeln konnten.



KIB und der Osterhase beschenken die Bornheimer Kinder

Auch im Jahr 2024 konnte die KIB den Osterhasen überreden, mit ihr gemeinsam durch Bornheim zu spazieren und für glückliche Kinderaugen zu sorgen.

Es wurden bei diesem Rundgang viele Leckereien verteilt. Auch der KIB machte es immer wieder Spaß, wenn die Kinder bereits in freudiger Erwartung an der Straße warten.



Präventionskurs stärkt Kinder und Jugendliche - Selbstbehauptung und Selbstverteidigung im Fokus

Die an drei Donnerstagen im April abgehaltenen Präventionskurse boten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, wichtige Fähigkeiten zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zu erlernen. Unter der fachkundigen Leitung von Sven Ackermann und Simon Gareis wurden die jungen TeilnehmerInnen in einer sicheren und unterstützenden Umgebung geschult.



Der Kurs konzentrierte sich auf verschiedene Aspekte der Prävention und Verteidigung. Von einfachen Techniken zur körperlichen Abwehr bis hin zu Strategien zur Vermeidung von Konflikten und Gefahrensituationen wurden den Kindern und Jugendlichen auf spielerische Art wertvolle Werkzeuge

vermittelt, um potenzielle Gefahrensituationen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.

Zum krönenden Abschluss des Kurses hatten alle die Gelegenheit, ihre neu erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, indem sie ein Brett durchschlugen und mit dem Knie durchbrachen. Mit lautem Jubel und stolzen Gesichtern bewiesen sie, dass sie nicht nur mental, sondern auch physisch stark sind.

Aufgrund des positiven Feedbacks am Ende des Kurses und aktiver Nachfrage, wurde zusätzlich ein Kurs für Selbstverteidigung (ab 15 Jahren) veranstaltet.

Gibt es überhaupt Möglichkeiten zum Selbstschutz und welche Grenzen und Gesetze müssen dabei beachtet werden? Mit diesem Einführungskurs in die Selbstverteidigung wurde den Teilnehmern ein kleiner Überblick über mögliche Verteidigungsstrategien in Theorie und Praxis gegeben. Prävention und verbale Deeskalation stehen an erster Stelle, um Konflikte zu meiden oder brenzlige Situationen zu entschärfen.

Auch dieser Kurs fand rege Teilnahme und wurde durchwegs positiv aufgenommen.

Aufgrund des positiven Feedbacks am Ende der Kurse, wird es sicher auch in Zukunft wieder Kurse zur Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung geben.



Kerwe 2024 - 2. Menschenkickerturnier

Auch in diesem Jahr veranstaltete die KIB ein Menschenkickerturnier auf der Bornheimer Kerwe. Es hatten sich 6 Mannschaften eingefunden die mit großem Enthusiasmus in das Turnier starteten.

Das Wetter hat in diesem Jahr allen Beteiligten einiges abverlangt, aber es wurde von den Mannschaften trotzdem Kicker auf höchstem Niveau geboten.

Nach spannenden Gruppenspielen wurde dann in der Finalrunde der Sieger des diesjährigen Turniers ermittelt.

Im Halbfinale unterlagen überraschend beide in den Vorrundengruppen führenden Mannschaften „Die Abstauer“ und die „Bornemer Gewürzschlawiner“ den jeweils zweitplatzierten „Saarpfalz United“ und „FC Bornem 92“. Den ersten Platz konnte sich „Saarpfalz United“ im Finale sichern.

Im Anschluss fand die Siegerehrung auf der Bühne der Kerwe statt und es wurden alle beteiligten Mannschaften geehrt.



Kinderinitiative Bornheim (KIB) erlebt unvergesslichen Tag im Sprungpark Limburgerhof

Es war ein Tag voller Lachen, Freude und Bewegung.

Am 10. November 2024 verbrachten 19 Kinder der KIB einen aufregenden Ausflug im Sprungpark Limburgerhof. Der Trampolin- und Ninjapark bot den jungen Abenteurern eine tolle Möglichkeit zum Auspowern. Von Beginn an waren die Kinder mit voller Energie dabei. Die riesigen Trampoline und Schaumstoffbecken ermöglichten es den Kids, ihre Sprungtechnik zu verbessern und gleichzeitig viel Spaß zu haben.

Nach zwei Stunden springen und toben merkte man den 19 Kindern die Erschöpfung an. Doch trotz der anstrengenden Stunden waren alle mit strahlenden Gesichtern und glücklichen Augen unterwegs.

Die Kinder hatten nicht nur ihre Ausdauer und Sprungkraft getestet, sondern vor allem eines gewonnen – ein unvergessliches Erlebnis.

Zirkusprojekt der Kinder-Initiative Bornheim begeistert Teilnehmer und Publikum

Die KIB veranstaltete eine Zirkuswoche „Ramba Zamba“ vom 14.10. bis 18.10.2024 während der Herbstferien. Während dieser Zeit konnten die Kinder in verschiedenste Zirkusdisziplinen reinschnuppern und diese erlernen. Abgeschlossen wurde die Zirkuswoche mit einer großen Zirkusvorstellung der Kinder.

Die Kinder konnten ihre geübten Zirkuskünste einem breiten Publikum präsentieren. Vor rund 150 begeisterten Zuschauern, fand die große Vorführung im Dorfgemeinschaftshaus Bornheim statt.

Mit viel Hingabe und Talent zeigten die Kinder Jonglage, Akrobatik, Clownsnummern, Tellerjonglage, Devilstick, Diabolo, Balance, Trapezkünste und sogar einige verblüffende Zaubertricks. Die Darbietungen sorgten für große Begeisterung und Applaus bei den Zuschauern, die stolz die Fortschritte der jungen Zirkusartisten bestaunten.

Besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern in der Küche, die sich um das leibliche Wohl kümmerten, sowie den Seniorinnen und Senioren unter der Leitung von Frau Körner, die tatkräftig unterstützt haben. Auch die Gemeinde trug mit ihrer Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Projekts bei.

Dieses Zirkusprojekt war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, was gemeinschaftliches Engagement und Teamarbeit bewirken können. Die Kinder haben durch diese Erfahrung nicht nur ihre kreativen Fähigkeiten weiterentwickelt, sondern auch das Gefühl von Zusammenhalt und Gemeinschaft gestärkt.



25 Jahre Kirchenbauverein St. Laurentius : Rückblick auf die Vereinsarbeit 2024

Der *Erhalt der katholischen Kirche* und die *Pflege des Kirchgartens* standen im Mittelpunkt unserer diesjährigen Aktivitäten. Gemeinsam entfernten zahlreiche Helfer das Moos vom Rundweg, pflügten den Efeubewuchs entlang der Straße und schnitten Hecken und Sträucher sorgfältig zurück. Bei unserer Herbstaktion füllten wir insgesamt vier landwirtschaftliche Anhänger mit Grünschnitt und stärkten uns zum Abschluss.



Die *Teilnahme am Hofflohmarkt Bornheim* bot uns eine hervorragende Gelegenheit, Spenden für den Erhalt der Kirche zu sammeln. Mit unserem Stand konnten wir nicht nur Unterstützung gewinnen, sondern führten auch viele wertvolle Gespräche über die Zukunft unserer Kirche, die bei den Besuchern auf großes Interesse stießen.



Neu: Eine *Historische Führung durch Kirche und Kirchgarten* unter dem Motto „Ein Ort mit mehr als 1000 Jahre Geschichte“ bot Dr. Karl Keilen einer großen Zuhörerschaft an. Die Tour gab Einblicke zur kulturellen Bedeutung unseres Ortes. Die *Tradition zur Aufstellung einer Marienkerze* haben wir neu aufleben lassen.



Ein ganz besonderes Ereignis war unser **25-jähriges Vereinsjubiläum**.

Der festliche Gottesdienst, den Pfarrer K. Geeck zelebrierte, wurde vom Vereinsvorstand Richard Cattor und seiner Frau Rosemarie mit viel Engagement organisiert, unterstützt von ihrer Tochter Stephanie und dem Stellvertreter Dr. Karl Keilen. Musikalisch umrahmte Frau Lisiecki an der Orgel sowie das Duo Richard Cattor (Mundharmonika) und Helmut Brück (Gitarre) die Feier. Grußworte von Herrn Georg Kern (als Vertreter von Landrat Seefeldt), Frau Pia Werling (als Vertreterin von Verbandsbürgermeister Axel Wassyl) und unserer Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, gaben dem Gottesdienst einen feierlichen Rahmen. Die Seniorenbeauftragte Erika Körner überbrachte Grußworte der Protestantischen Kirchengemeinde und überreichte eine Marienkerze vom Seniorentreff der Ortsgemeinde. Nach dem Gottesdienst trafen sich alle im schön geschmückten Bürgersaal des Rathauses zu einem geselligen Beisammensein, bei dem wir Erinnerungen an vergangene Jahre aufleben ließen. Besonders bewegend war die Anwesenheit unserer ältesten Gemeindeglieder Dr. Walter Hage und Edmund Richter, die dem Jubiläum eine besondere Bedeutung verliehen haben.





Das Jahr 2024 haben wir wieder mit dem Sektausschank beim Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz begonnen. Traditionell begrüßten wir am 16. Januar das neue Jahr mit einer Feuerzangenbowle. Bei heiterer Stimmung ließen wir unser 50jähriges Jubiläum in einer Dia-Show nochmal Revue passieren. Mit Manuela Thein durften wir die Wok-Kultur erleben. Dieses Jahr verwöhnte uns Julia von der Kügler-Mühle mit Ruchbrot. Es hat wie alles, was sie bisher gebacken hat, köstlich geschmeckt. Eine Menge kreativer Ideen zur Tortenverzierung zeigte uns Christine. Sie hatte bereits vorbereitete Tortenrohlinge mitgebracht, die wir nach der Verzierung auch probieren konnten. Einfach lecker! Viele helfende Hände zauberten in einem Mitmachkurs ein Nachschichtbuffet mit süßen Leckereien, die wir uns bei einem Glas Secco munden ließen. Unsere Veranstaltung mit Männern „Neptun lässt grüßen“ war ein voller Erfolg. Es gab viele griechische Spezialitäten vom Buffet, griechischen Weiß- und Rotwein und ein Ouzo zum Schluss durfte nicht fehlen. Der Besuch der Kräutergarten in Kleinfischlingen war ein gelungener sommerlicher Nachmittag. Herr von Nida und seine Frau führten uns durch ihren mediterranen Garten und gaben uns wertvolle Tipps für die eigenen Pflanzen. Im angrenzenden Museum zeigte er uns Funde aus einem Gräberfeld aus der merowingischen Zeit. Weiter ging es im Herbst wieder mit einem Mitmachkurs „Pfälzer Tapas“. Ein genussreicher Abend! Zünftig wurde es dann im Oktober. Bayrisch war angesagt: Weißwurst, Fleischkäse, Radi und Oktoberfestbier ließen wir uns schmecken. Zu diesem Abend luden wir auch die Männer ein. An einem antialkoholischen Abend präsentierte uns die Traubensaft-Manufaktur Möcklis aus Nußdorf fünf verschiedene Traubensaft-Seccos. Ende November gestalteten wir für die Senioren einen vorweihnachtlichen Nachmittag. Dort zeigten wir ihnen auch den Film über die „Lebendige Krippe“. Zum Abschluss des Jahres luden wir unsere Mitglieder mit Partnern zum Adventsfrühstück ein. Das war auch für unseren Vorstand Anlass, sich zu verabschieden, um im neuen Jahr einem jüngeren Team Platz zu machen. Wir haben das Jahr 2024 mit dem Neujahrskonzert begonnen und werden unsere Arbeit mit dem Neujahrskonzert 2025 beenden.





Sportverein

Abteilung Breitensport

Wieder neue Angebote im Bereich Breitensport

Der SV Bornheim verfügt bereits über ein vielfältiges Angebot im Breitensport. Dieses konnte im Jahr 2024 erfreulicherweise um zwei neue Möglichkeiten der sportlichen Betätigung erweitert werden.

Turnen für Kinder im Grundschulalter

Das Turnangebot für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren fand sehr großes Interesse. Bereits zum Start am 18.03.2024 konnte Übungsleiter Lars Lehmann 15 Kinder begrüßen.

Das Angebot ruht jedoch seit Beginn des neuen Schuljahres aus beruflichen Gründen des Übungsleiters.

Tabata-Kurs

Sehr gefreut hat sich der SV Bornheim auch über die Bereitschaft der Übungsleiterin Anette Riehling einen Tabata-Kurs anzubieten.

Tabata ist ein hochintensives Intervalltraining. Mit Power-Musik wird in kurzen intensiven Einheiten das gesamte Herz-Kreislauf-System trainiert. Der Kurs begann im September und wird bereits sehr gut besucht.

Männersportgruppe

Die Männersportgruppe ist eine der ältesten Sportgruppen des SV Bornheim. Mittlerweile befinden sich einige der Teilnehmer bereits im Ruhestand. Zu Beginn des Jahres hat man sich darauf verständigt für diesen Personenkreis, jeden letzten Mittwoch im Monat eine Wander- oder Fahrradtour anzubieten. Die Touren, die von Joachim Lehnert und dem Übungsleiter Jürgen Risser ausgesucht und geführt werden, finden großen Zuspruch. In diesem Jahr wurden bereits folgende Touren durchgeführt:

Januar: Diefesfeld – Hambacher – Schloss – St. Martin – Weingut Issler (Wandern)

Februar: Totenkopfhütte – Ruine Spangenberg – Ruine Erfenstein – Hellerhütte (Wandern)

März: Saupferch – Drachenfels – Waldhaus Lamberts-kreuz (Wandern)



April: Bad Dürkheim Kriemhildenstuhl – Teufelsstein – Waldgaststätte Schützenhaus (Wandern)

Mai: Eppenbrunn – Eulenfelsen – Wanderheim Hohe List (Wandern)

Juni: Anglerheim Neupotz (Radfahren)

Juli: Bundenthal – Gimbelhof – Fleckenstein – Ludwigs-winkel – PWV-Hütte Dahn (Radfahren)

August: Eußerthal – Dernbacherhaus (Radfahren)

September: Deidesheim – Heidenlöcher – Eckkopfturm – Wachtenburg (Wandern)

Oktober: Rodalben – Felsenwanderung – Sau- Kuh-, Fuchsfelsen – Hilschberghaus (Wandern)

November: Forstahaus Lindemannsruhe – Ungeheuer-see – Bismarckturm Kallstadt (Wandern)

Während den Sommerferien werden montagabends keine Übungsstunden abgehalten. Nachdem entsprechendes Interesse bestand, wurden dafür abends Fahrradtouren unternommen. Wie auf dem nachfolgenden Bild zu sehen, war u.a. ein Ziel der Tapas-Abend in der Weinstube Hoppeditzel, Impflingen.





Kindertanzen ab 3 und ab 6 Jahren

Einen großen Zuspruch finden derzeit die beiden Tanzgruppen unter der Leitung von Sabrina Michel-Braun. Es sind zwischen 20 und 30 Kinder, davon viele Mädels aber auch der ein oder andere Junge ist dabei.

Bei den kleinen Kindern geht es um erste gezielte tänzerische Bewegungsabläufe und die Freude daran.

Die großen Kinder sollen bereits die gezielten Bewegungsabläufe in komplexeren Choreografien umsetzen. Hier geht es natürlich auch um Spaß und Zusammengehörigkeit aber auch um die Arbeit und die Konzentration, die in eine fertige Choreografie fließen. In diesem Jahr sind die Kinder dreimal aufgetreten. Am Neujahrsempfang in Bornheim, am Kinderfasching und beim Tanzfestival in Essingen. Anlässe wie Fasching, Halloween oder Weihnachtszeit werden auch im Kindertanzen gemeinsam gefeiert, natürlich immer mit Musik und Bewegung.

„Get fit have fun“ besuchen mittlerweile 10 regelmäßige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es handelt sich um ein Allround Trainingsprogramm für alle Muskelgruppen und die Ausdauer. Das alles im lustigen Rahmen auf gute Musik. Weitere Teilnehmer sind gerne willkommen.



Seniorenportgruppe

Warum nehmen wir mit Begeisterung am Seniorensport teil? Bei unseren wöchentlichen Übungsstunden hält uns unser Übungsleiter Manfred Breitsch durch gezielte Übungen körperlich fit. Die Aktivitäten sind dabei auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten von uns – die wir fast alle 70+ und 80+ sind – abgestimmt. Beweglichkeit und Balance stehen im Vordergrund, ein leichtes Krafttraining ohne Geräte hilft die Muskulatur zu erhalten. Sanftes Dehnen und Übungen im Sitzen und Stehen beugen Gelenkproblemen vor. Geselliges Beisammensein und gemeinsame Radtouren sowie Treffen mit unseren Damen, fördern den sozialen Austausch und wirken einer Vereinsamung entgegen. Ein Grund für noch nicht aktive Senioren sich unserem Seniorensport anzuschließen. Sie erhöhen in unserer Gemeinschaft ihre Lebensqualität und erhalten sich ein positives Körpergefühl.



Radfahren zwischen Main und Jura

Auch dieses Jahr war die Seniorensportgruppe Männer wieder mit dem Fahrrad unterwegs. Mit dem vereinseigenen Bus und Fahrradanhänger, fuhren elf Mitglieder nach Memmelsdorf bei Bamberg. Die reizvolle Landschaft der Fränkischen Toskana wollten wir mit dem Rad erfahren sowie regionale Spezialitäten und heimische Biersorten genießen. Die Gegend um Bamberg ist dafür bekannt, dass sie die größte Dichte von Brauereien in Deutschland hat.

Während der vier aktiven Radfahrtage strampelten wir am ersten Tag steil über Schesslitz nach Bad Staffelstein. Durch eine lehmige Wegstecke ließen wir uns nicht aufhalten, auch wenn wir die verschmutzten Fahrrädern anschließend kaum wiedererkannten. Die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen im Blick traten wir dann den Rückweg über Zapfendorf nach Memmelsdorf an.

Der nächste Tag führte uns rechts des Mains bis nach Zeil am Main, zurück rollten wir links des Mains bis nach Bamberg. Die Weltkulturerbestadt beeindruckte uns mit ihrer nahezu vollständig erhaltenen Altstadt aus Mittelalter und Barock. Wir schoben uns mit den Rädern unterhalb des Domes durch die quirlige Innenstadt, an so bekannten Sehenswürdigkeiten wie das Alte Rathaus und Klein Venedig vorbei. Die Fahrt von der Innenstadt bis nach Memmelsdorf erforderte durch den dichten Verkehr unsere ganze Konzentration.

Über Strullendorf, am rechten Ufer des Main-Donau-Kanals, ging es am dritten Tag bis nach Forchheim. Unterwegs mussten wir unsere vorgesehene Route wegen einer größeren Baustelle ändern und quer durch einen Wald radeln. Querliegend Bäume überwandern wir mit vereinten Kräften. Nach einer Mittagspause fuhren wir links des Kanals wieder bis zu unserem Nachtquartier.

Am letzten Tag ging es steil bergauf über Schesslitz bis nach Stadelhofen. An die 1000 Hm sollten es am Ende des Tages sein. Eine Vierergruppe, die der weiblichen Stimme des Navis folgte, erreichte unsere Rastgaststätte erst, als die andere Gruppe, die den natürlichen Kompass eingeschaltet hatte, schon das zweite alkoholfreie

Weizenbier trank. Oberhalb von Memmelsdorf begann dann eine rasante Talfahrt mit vielen Serpentinaugen; relativ flach ging es über Litzendorf weiter zu unserem Hotel.

Zusammenfassend ist festzustellen, es waren wieder schöne Radfahrtage bei überwiegend guter Wetterlage, wenngleich auch der ein oder andere nach insgesamt fast 300 km, abends nur noch schlecht sitzen konnte.

Tagesradtouren

Witterungsbedingt waren unsere Radtouren mit wechselnden Teilnehmern dieses Jahr etwas beschränkt. Auftakt bildete die Fahrt nach Haßloch im März, eine Tour von Speyer nach Heidelberg folgte, Bad Bergzabern wurde angesteuert, Lug, Hauenstein und Neustadt waren weitere Ziele. Viel Spaß machte auch der gemeinsame Filmabend im November, bei dem wir mit unseren Damen die Radtour um Memmelsdorf noch einmal Revue passieren ließen.



Handballabteilung SV Bornheim

In der vergangenen Runde 23/24 war der SV Bornheim mit Mini, F-Jugend, weibl. E-Jugend, weibl. D-Jugend, weibl. C-Jugend, weibl. B-Jugend, weibl. A-Jugend und den Damen vertreten. Besonders freuen wir uns über unsere Meistermannschaften weibl. E-Jugend „Alpakas“, die mit ihrem Trainerteam Torben Reuther, Celine Gärthöfner, Tobias Berger und Eva Berger ohne Punktverlust Verbandsligameister wurden und unsere Damen mit Trainer Mirko Schwarz, die als Verbandsligameister in die Oberliga aufgestiegen sind. Der Erfolg wurde am letzten Spieltag mit einem Autokorso durch Bornheim, begleitet von einem Hupkonzert und anschließender Feier in der Sporthalle mit vielen Fans und der Bornheimer Bürgermeisterin Elke Thomas gebührend gefeiert.

Am Rundenabschluss wurden unsere Meister von der Verbandsgemeinde geehrt und unsere Bürgermeisterin übergab der Mannschaft einen Pokal, über den sich alle Beteiligten sehr freuten.

Ein beachtlicher Erfolg erzielte unsere weibl. D-Jugend mit Trainerteam Rebecca Gating und Sarah Brauner, die sich im Finalfour beim Sparkassencup des PfHV zuerst das Halbfinale sicherten und im Finale als Sieger durchsetzen konnten. Herzlichen Glückwunsch unseren Mannschaften.

In der aktuellen Runde 24/25 sind wir mit sieben Jugendaltersklassen und einer Damenmannschaft im PfHV ver-



treten. Angefangen bei unseren Superminis, die noch nicht am Spielbetrieb teilnehmen, aber schon ab dem Alter von drei Jahren an den Handballsport herangeführt werden. Minis, FJug, zwei wE, wD, wC, wA und die Damenmannschaften sind mit ihren Trainerteams im Training und Spielbetrieb.

Es ist immer was los in der Bornheimer Sporthalle, ob Rundenspiele, Storchencup, Mini-WM, Sparkassencup oder PfalzGasCup. Die Abteilung Handball SV Bornheim, die jeweiligen kompetenten Trainerteams, wollen unsere Mädels voranbringen und setzten alles daran, dies auch zu verwirklichen. An dieser Stelle ein Dank an unser Trainerteam (Mirko Schwarz, Michael Scheid, Pascal Schnurr, Helena Dobler, Anna Domnik, Rebecca Gating, Torben Reuther, Tobias Berger, Celine Gärthöfner, Christoph Hagenbuch, Katrin Reuther, Christin Becht-Zekl, Justine Stich und Eva Berger), das jede Woche ihre jeweiligen Mannschaften mehrmals trainiert und am Wochenende die Spiele coacht. Kommt vorbei und unterstützt unsere Teams. Zuschauer sind in der Sporthalle Bornheim sehr willkommen, die Spieltermine sind bei Facebook, Instagram, im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.svbornheim.de veröffentlicht. Wir freuen uns über eure Unterstützung.

Abt. Handball SV Bornheim
Anja Brucker



Theaterstörche SV Bornheim

Wie schon in den Jahren davor, sorgten die Theaterstörche bei fünf Aufführungen mit ihrem Stück „Oh Kohle mio“, eine Komödie in drei Akten von Jürgen Schuster, bei den Besuchern für Kurzweil und Heiterkeit.

Zum Inhalt:

Barnabas Pauli (Gustav Wünschel) schickt seinen Sohn Sebastian (Harald Winkelblech) nach dem Tod von dessen Frau nach Italien, damit dieser dort wieder neuen Lebensmut fasst. Doch mit dem Souvenir, das dieser sich aus Bella Italia mitbringt, hat keiner gerechnet. Es handelt sich nämlich um eine gutaussehende, temperamentvolle Italienerin namens Maledetta (Miriam Föhr). Gerade mal halb so alt wie er selbst, verdreht sie Sebastian dermaßen den Kopf, dass dieser gar nicht wahrnimmt, dass sie ihn skrupellos ausnimmt. Ihr Lieblingslied lt. Barnabas, lautet „oh Kohle mio“ da sie nur an Geld denkt. Alle gutgemeinten Ratschläge von Barnabas und seinem Sohn Hermann (Jens Obenland) schlägt Sebastian (Bastiano) in den Wind.

Nach zwei Monaten ihrer Anwesenheit kreist bereits der Pleitegeier über dem Haus, was auch Sparkassendirektor Pankraz Siegel (Sascha Hunsicker) nicht entgangen ist. Opa Barnabas schlägt Alarm. Maledetta muss weg und zwar endgültig. Dabei ist unter Mithilfe von Enkel Hermann und dessen Freund Luggi (Patrick Winkelblech) und Franzl (Katrin Reuther), eine „gebrauchte“ Exfreundin von Luggi, jedes Mittel Recht, um die „grün-weiß-rote Gefahr“ wieder nach Italien zurückzuschicken. Opa wird zum coolen Biker und legt sich zum Schein eine junge Freundin (Franzi) zu. Weiter legt er falsche Fährten durch ein angebliches Testament mit dem er Haus, Hof und alle Äcker seinem Enkel Hermann vererbt und Sebastian außen vor bleibt. Damit begibt er sich immer mehr in Gefahr von Maledetta „mafiamäßig“ entsorgt zu werden. Dieses Treiben missfällt nicht nur dem örtlichen Geistlichen, Kaplan Schäfle, (ebenfalls Sascha Hunsicker) der mit dieser ungewöhnlichen Situation sichtlich überfordert ist. Auch Martha Klingler (Nadine Frech), eine alte Schulfreundin von Barnabas und ihre Schwester Josefa (Petra Thaler) sind entsetzt, als dieser den jugendlichen Rocker und feurigen Liebhaber gibt, anstatt mit ihnen ins Seniorenstift „Zum letzten Abendrot“ zu ziehen. Ganz rabiat mit dem Regenschirm war die Antwort von

Martha wegen Barnabas Weigerung in Seniorenstift zu ziehen. Nach weiteren kleinen Scharmützeln ging jedoch, wie nicht anders zu erwarten, der Plan von Opa Barnabas auf. Maledetta verlässt den Hof, um sich bessere reiche Mann zu suchen. Sebastian sah ein, dass er sich wie ein dummer Ochse verhalten und nicht auf die guten Ratschläge gehört hat.

Zum Schluss bekam Sebastian noch einen guten Rat. Er solle wegen einer neuen Frau in seinem weiteren Leben nichts überstürzen, denn „die Liebe ist wie eine Kuh, sie läuft dem dümmsten Ochsen zu“.

Diese Konstellationen gaben genug Raum für eine großartige Unterhaltung mit geballter Ladung Wortwitz, kuriose Situationen und Szenen. Alle Mitwirkenden haben ihre Rollen lebensecht ausgefüllt, als wären sie im echten Leben genauso. Ihr Debut gab Petra Thaler.

In diesem Jahr gab es eine Änderung bei den Theaterstörchen. Zum ersten Mal führte Jens Obenland Regie. Unser Regisseur und Abteilungsleiter Bernd Winkelblech konnte dieses Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein und übergab den „Regiestuhl“ an Jens. Mit Unterstützung aller Akteure hat dieser seine Sache gut gemacht und dafür auch das entsprechende Lob erhalten. Er „darf“, wenn notwendig

und erforderlich, auch künftig auf dem Regiestuhl Platz nehmen.

Als Souffleuse saß (stand) Hedi Gütermann bereit. Für Maske und Frisuren war Christel Colletta (wie schon lange Jahre bewährt) zur Stelle. Für guten Ton, Licht und Effekte sorgte Alexander Siegmund.

Für das Bühnenbild zeichneten Gustav Wünschel, Harald Winkelblech und Herbert Müller verantwortlich, wobei die ganze Theatergruppe mit zur liebevollen Gestaltung und Ausstattung beitrug.

Info

Geplante Aufführungstermine für das kommende Jahr 2025: Samstag, 29. März, Sonntag, 30. März, Freitag, 04. April, Samstag, 05. April und Sonntag, 06. April.

Gustav Wünschel



Unser Gruppenbild zeigt: Stehend von links: Sascha Hunsicker, Katrin Reuther, Gustav Wünschel, Patrick Winkelblech, Christel Coletta, Hedi Gütermann, Jens Obenland und Bernd Winkelblech. sitzend von links: Harald Winkelblech, Miriam Föhr, Nadine Frech, Petra Thaler.



Tierinsel

Auch in diesem Jahr veranstalteten wir wieder zwei erfolgreiche Flohmärkte, die wir im Dorfgemeinschaftshaus veranstalten konnten. Diese Einnahmen benötigen wir dringend für den Unterhalt unserer Tiere. Leider stehen uns zwei langjährige Kuchenbäckerinnen nicht mehr zur Verfügung. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und hoffen, diese Lücke schließen zu können, was sehr schwer sein wird.

Leider mussten wir auch in diesem Jahr wieder viele Katzen aufnehmen, die sonst keine Chance gehabt hätten. Trotz der Kastrationspflicht kamen wieder viele Kitten und unkastrierte Katzen zu uns. Ohne unsere Pflegestellen in Edesheim, Edenkoben, Knöringen, Minfeld und Landau könnten wir dieser Aufgabe nicht gerecht werden. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer von der Tierinsel. Leider müssen viele Tiere in der Tierinsel verbleiben, da Vermittlungen, auch durch die hohen Tierarztkosten, immer schwerer werden.

Wir versuchen weiter unser Bestes für unsere Tiere und grüßen ganz herzlich aus der Tierinsel.

Helga Bender
1. Vorsitzende der Tierinsel
in Bornheim



VdK Bornheim-Dammheim

Nachdem die Vorsitzende des 110 Mitglieder zählenden VdK-Ortsverbandes Bornheim-Dammheim, Ute Schley, bei der Jahresfeier am 06.10.24 im Dorfgemeinschaftshaus Bornheim in ihrer Begrüßungsansprache auf die Gründung, Funktion und Bedeutung des Sozialverbandes einging, ließ sie das zurückliegende Jahr Revue passieren. Demnach gab es im März eine gut besuchte Infoveranstaltung des Polizeipräsidiums Ludwigshafen über „Telefonbetrug“, im April fand der Verbandstag statt und im Juni ging eine Tagesfahrt nach Colmar im Elsass. Im September waren die Mitglieder zu einem Grillfest auf der Terrasse der Turnhalle in Dammheim eingeladen. Ebenfalls im September lud Ortsvorsteher Florian Maier zu einem Besuch des neuen Landtages in Mainz ein mit vorheriger Besichtigung des ZDF-Areals. Auf der Tagesordnung der Jahresfeier stan-

den auch drei Ehrungen, und zwar erhielten Andreas Föllinger für 20 Jahre Mitgliedschaft, Helga Fuchs und Norbert Heintz für 10 Jahre eine Urkunde und eine Anstecknadel. Für die Verstorbenen Karl Fichtmüller, Ingrid Hargesheimer und Wilhelm Völker wurde von Erika Körner um eine Gedenkminute gebeten. Der Vorsitzende des Kreisverbandes Südpfalz Manfred Olbrich sowie die Geschäftsführerin Alexandra Schäffer, waren zu der Jahresfeier gekommen. Ein Violin-Esemble der Kreismusikschule unter der Leitung von Sergej Igonin, untermalte die Feier, bevor ein reichhaltiges 3-Gänge-Menü am Buffet eingenommen wurde. Zum Schluss bedankte sich Ute Schley bei den Helferinnen und



Helfern in der Küche und hinter der Theke für ihren ehrenamtlichen Einsatz und jedes Mitglied durfte ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Für 2025 sind ebenfalls wieder einige Geselligkeiten und Feste geplant, u.a. eine Valentinstagparty, ein Jahresausflug mit Picknick, ein Grillfest, eine Infoveranstaltung sowie die Jahresabschlussfeier.





Natur- und Vogelschutzverein

Das Jahr begann mit der traditionellen Winterwanderung am 13. Januar, die von Flemlingen nach Burrweiler führte. Der gesellige Abschluss fand in der Weinstube Marienhof statt. An mehreren Tagen im Februar haben die ehrenamtlichen Helfer Waldemar Traxel, Manfred Antoine, Ingrid und Alois Michel insgesamt 112 Nistkästen auf der Gemarkung Bornheim gereinigt.



20 Vogel- und Naturbegeisterte fanden sich am 1. Mai zur Vogelstimmenwanderung ein. Lothar Zeil ließ die Teilnehmer bei dieser Wanderung wieder an seinem umfangreichen Wissen über die Fauna und Flora teilhaben. Bei den Rotkehlchen können, anders als bei anderen Singvögeln, auch die Weibchen singen. Erklärt wurden auch die unterschiedlichen Gesänge der im dichten Gestrüpp lebenden Mönchsgrasmücke, der frechen Blaumeise und dem in der Baumrinde nach Nahrung suchenden Gartenbaumläufer. Herr Zeil wies auch auf oft unbeachtet am Wegrand wachsende Pflanzen wie den Storchenschnabel hin. An der Sporthalle wurde die Bedeutung der Blühstreifen für die Insektenwelt erläutert.



Auf der Eh-da-Fläche am Ende der Wiesenstraße wurde vor einer Lösswand die Bocksriemenzunge entdeckt. Es gibt also auch in Bornheim wilde Orchideen.

Die scheue und versteckt in Sträuchern lebende Mönchsgrasmücke wurde von dem Mitglied Dr. Körber-Chattoadhyay in ihrem Garten entdeckt und fotografiert.

Die Mönchsgrasmücke verbringt den Winter in der Regel in Südeuropa oder in Nordafrika. Einige Populationen bleiben aufgrund der Klimaerwärmung zwischenzeitlich aber auch in ihren Brutgebieten.

Bei Landwirt Bentz hat im Mai ein Schleiereulenpaar erfolgreich fünf Eier ausgebrütet. Schleiereulen sind faszinierende Vögel, die mit ihrem herzförmigen weißen Gesichtsschleier immer wieder begeistern.



Damit der Wiedehopf wieder in der Gemarkung Bornheim heimisch werden kann, wurden spezielle Nistkästen aufgehängt.

Das Sommernachtsfest am 29. Juni war, wie schon in den vergangenen Jahren, gut besucht. Bei netten Gesprächen mit gutgelaunten Menschen vergingen die Stunden wie im Flug.

In einem früheren Tabakschuppen des Weingutes von Uwe Acuntius brüteten Turmfalken fünf Junge aus. Alte Scheunen bieten ideale Bedingungen für die Aufzucht von Turmfalken, die keine eigenen Nester bauen, sondern Nischen und Vorsprünge zur Eiablage benutzen. Immer seltener werden Mehlschwalben in Bornheim, weil die für die Nahrung so wichtigen Fluginsekten fehlen. Umso erfreulicher war es, dass in die selbst gebauten Lehmnest an der Garage von Liselotte Glück auch in diesem Jahr wieder Mehlschwalben eingezogen sind und Nachwuchs großgezogen haben.

Ingelore und Manfred Antoine wurden als 99. und 100. Mitglied im Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e.V. begrüßt. Mehr als zehn Personen haben sich dieses Jahr für eine Mitgliedschaft entschieden.

Zwischen den Rebstöcken im Wingert von Gerhard Bach wächst büschelweise Borretsch, der Wildbienen als Futterweide dient. Am Anfang einer Rebzeile blühen auch Malven, die Purpurne Prunkwinde, die breitblättrige Platterbse und duftende Rosen. Für die Natur und das menschliche Auge wäre es toll, wenn möglichst viele Winzer das Bach'sche Konzept nachahmen würden.

Im Anwesen der Fam. Wettig von Heißen hatten die nützlichen Haus-Feldwespen zwischen den Zaunbrettern ein hühnereigroßes Nest gebaut. Diese Wespenart gilt als friedfertig und harmlos. Sie sind gute Insektenjäger und machen auch Jagd auf Schnaken.





Auf die im Oktober gestellte Frage, wer in seinem Garten Igel und Maulwurf hat, gingen einige positive Rückmeldungen ein.

Welches Insekt ist das? Diese Frage hat sich Gerhard Brauch gestellt, als er eine Gottesanbeterin vor die Kameralinse bekam. Bei der Fam. Antoine hat die Gottesanbeterin eine Oothek (Eikapsel) abgelegt. Es ist daher davon auszugehen, dass in den nächsten Jahren vermehrt Gottesanbeterinnen in den Bornheimer Gärten auftauchen.

Für die Efeu-Seidenbiene ist blühender Efeu die wichtigste Nahrungsgrundlage. Diese hochspezialisierte Wildbiene lebt nur von September bis Anfang November und ist auf Efeu als Futterpflanze angewiesen.

Vom 22. bis 24. Oktober machten sich 38 Kurzturlauber, überwiegend Mitglieder des Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e. V., zu einer von Trudi und Günter Dörsam organisierten Rundreise durch den Pfaffenwinkel auf den Weg. Die spätromanische Basilika in Altenstadt, das Wellenmünster in Steingaden, die Wieskirche, das ehemalige Benediktinerkloster Wessobrunn, die Pfarrkirche in Rottenbuch, das Buchheimmuseum in Bernried sowie die Klosterkirche in Andechs wurden besichtigt. Die gutgelaunte Reisegruppe genoss die gelungene Rundreise mit kulturellen Höhepunkten und der Wunsch nach einer weiteren Kurzreise in 2025 wurde laut.





Grundschule wird zum zweiten Mal erweitert

Nach dem ersten Anbau 2019 haben die Arbeiten zur Erweiterung des zweiten Anbaus begonnen. Es wird Platz geschaffen für zwei Betreuungsräume, eine Mensa, einen unterteilbaren Mehrzweckraum, ein Klassenzimmer und einen Technikraum. Genug Platz, um künftig zwei Klassen pro Klassenstufe zu beschulen. Die Erweiterung soll in der zweiten Jahreshälfte 2025 fertig sein. Für den Erweiterungsbau, für den es einen Landeszuschuss gibt, sind rund 1,8 Millionen Euro veranschlagt. Das neue Gebäude wird in hochenergieeffizienter Holzbauweise direkt an das bereits bestehende Gebäude angeschlossen. Durch die Installation einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach und eines Batteriespeichers sowie den Einsatz einer Sole-Wasser-Wärmepumpe soll sich die Grundschule in den kommenden Jahren bilanziell zu einer Null-Emissionsschule entwickeln.



Neues aus der Schule

Einschulungsfeier

Am 27. August 2024 war es endlich soweit: 33 aufgeregte Erstklässler wurden mit ihren bunten und individuell gestalteten Schultüten herzlich willkommen geheißen. Gemeinsam mit Eltern, Angehörigen und Lehrkräften begann die Einschulungsfeier mit einem stimmungsvollen Lied, das von allen Anwesenden gesungen wurde. Nach der Begrüßungsansprache der Schulleitung wurden die Klassenleitungen der neuen Schüler vorgestellt. Interessant war die Geschichte von einem kleinen Samenkorn, die die Schulleiterin mit Bildern erzählte. Sie zog Parallelen zwischen der Reise des Samenkorns, das wächst, neue Freunde findet und viel dazulernt, und dem Weg der neuen Erstklässler, die nun ihr Abenteuer in der Schule beginnen.

Projekttag

Vom 25. bis 27. Juni fanden die Projekttag unter dem Motto „Entdecke die Vielfalt der Kreativität“ statt. Die Schüler hatten die Möglichkeit, in verschiedenen Workshops ihre künstlerischen Talente zu entdecken und zu entfalten.



Dabei war Kreativität nicht nur das Malen und Basteln gemeint. Es ging darum, neue Ideen zu entwickeln, Herausforderungen auf innovative Art und Weise zu lösen und sich selbst auszudrücken. In diesen Tagen haben unsere jungen Künstler fleißig gemalt, gebastelt und gestaltet und wurden zu Kunstschaffenden. Sie haben sich inspirieren lassen von großen Künstlern: Gaudi, Kandinsky, Hundertwasser, Klee, Monet, Miro, Rizzi und der in der USA entstandenen Kunstströmung Landart. Die Schülerinnen



und Schüler konnten ihre Kreativität entdecken und haben uns mit ihren beeindruckenden Werken gezeigt, wie viel Talent in jedem von ihnen steckt. Ein großer Dank gilt allen Lehrkräften für Ihr Engagement, dem Schulleiterbeirat und dem Förderverein für die tatkräftige und auch finanzielle Unterstützung. Durch die gute Zusammenarbeit wurden, sowohl die Projekttag als auch das Schulfest zu einem unvergesslichen Ereignis.

Chemieunterricht bei den Profis

Einen ganz besonderen Schultag erlebten die Kinder der Klassen 3a und 3b: Mit dem Bus ging es nach Ludwigshafen ins Schülerlabor „Kids' Lab“ der BASF. Dort angekommen erhielt jedes Kind zunächst einen weißen Forscherkittel und eine Schutzbrille. So ausgerüstet starteten die Kinder ihre Forschungen zum Thema „Energie hoch drei – Experimente mit Power“. In kleine Teams aufgeteilt durchliefen sie drei verschiedene Entdeckerzonen: Energie zu jeder Zeit, Energie ohne Ende und Energie macht stark. Wir möchten uns nochmals ausdrücklich beim Förderverein unserer Schule bedanken, der die Buskosten bezuschusst und somit dieses unvergessliche Erlebnis ermöglicht hat!

Sportliches

Vom 5. bis 7. Juni 2024 fand das alljährliche ADAC-Turnier auf unserem Schulhof statt. Die Kinder zeigten auf dem Fahrrad ihre Geschicklichkeit und sicheres Fahren: Gerade auf einem Brett im Kreis herum fahren und dabei eine Kette hochhalten, sich durch engstehende Klötzchen schlängeln und schließlich nochmals im Slalomfahren Tempo geben. Aber auch auf die Beachtung der Verkehrsregeln sowie ein verkehrssicheres Fahrrad kam es an. Die Klassen 2-4 wurden bewertet und schließlich konnten sich 6 Mädchen und 5 Jungen als Sieger präsentieren.

Am 6. Juni 2024 fand das Fußballturnier der Jungen statt. Frau Bruhn hatte wieder eine Mannschaft zusammengestellt, wurde allerdings dieses Jahr von ihrem Sohn Timo sowie Niklas Gräf unterstützt, da die meisten der Jungs in ihrer E-Mannschaft trainierten.

Aber auch die Mädchen waren wieder am Start. 11 Mädchen hatten mehrere Male in ihrer Freizeit mit Frau Bruhn trainiert und freuten sich auf das Turnier, obwohl keines der Mädchen im Verein spielt.

Am 5. November fand das Wasserrattenschwimmen im La Ola statt. 16 Kinder schwammen so schnell sie konnten zwei Bahnen, also 50m. Es waren gute Zeiten dabei, ob es wie im letzten Jahr, wieder für eine Wasserratte reicht, wird sich noch zeigen. Im vergangenen Jahr durfte Maja Wiss ihren 2. Platz feiern.

Ende des letzten Jahres, am 7. Dezember 2023, nahm die Schule am Handballtag in der Bornheimer Turnhalle teil. Die Kinder lernten in verschiedenen Übungs- und Spielformen den Umgang mit dem Handball kennen und hatten jede Menge Spaß.

Vorlesetag an der Grundschule Dammheim

Am 15. November 2024 verwandelte sich die Grundschule in ein Paradies für kleine Bücherfans. Anlässlich des Vorlesetages luden die Lehrerinnen und Lehrer ihre Schülerinnen und Schüler zu einer besonderen Reise in die Welt der Geschichten ein.

Das Konzept war ebenso simpel wie faszinierend: Die Lehrkräfte lasen aus verschiedenen Büchern vor, und die Kinder konnten sich im Vorfeld für drei „Vorlese-Phasen“ Eintrittskarten sichern. Mit großer Neugier und Spannung suchten sich die Schülerinnen und Schüler die Geschichten aus, die sie am meisten interessierten.



In kleinen Gruppen lauschten die Kinder den Erzählungen – mal spannend, mal lustig, mal nachdenklich. Dabei tauchten sie in unterschiedliche Welten ein, von fantastischen Abenteuern bis hin zu Alltagsgeschichten voller Witz und Herz. Die Vorlesestunden wurden von den Lehrkräften lebendig und mit viel Engagement gestaltet, so dass jedes Kind seine ganz persönlichen Höhepunkte erlebte.

Faschingsfeier

Auch in diesem Jahr wurde wieder kräftig Fasching gefeiert. Am schmutzigen Donnerstag durften die Kinder verkleidet in die Schule kommen. Die Erst- und Zweitklässler rockten in den ersten beiden Stunden die Turnhalle. Auch die Lehrerinnen und Frau Pfeiffer hatten sich fesch verkleidet und gaben ihr Bestes. Unser Clown (Frau Bruhn) führte durchs Programm und war für so manchen Spaß zu haben. Bei fetziger Musik wurde getanzt, verschiedene Spiele gemacht und natürlich wurden wieder „Kamellen“ geworfen.

Aktion saubere Stadt

Am 15. März beteiligte sich die Grundschule Dammheim wieder an der Aktion „Saubere Stadt“. Die Klassen zogen trotz Regenwetters los und sammelten in und um Dammheim den Müll ein.

Gesund und bunt

Auf Initiative von 4 Viertklässlerinnen starteten wir vom 18. bis 22. März das Projekt „Gesund und Bunt“. In dieser Zeit lernten die Kinder etwas über gesunde Ernährung und achteten auf ein gesundes Frühstück. Krönender Abschluss war ein Schulfrühstück, zum dem jede Klasse etwas zubereitete und im Flur dann ein buntes, aber sehr gesundes Buffet aufgebaut wurde. Die Zutaten wurden dankenswerterweise vom Förderverein gespendet. Die Kinder waren alle begeistert und es wurde alles restlos und mit viel Freude gegessen.

Öko-AG

Frau Bruhn leitet seit Jahren die Öko-AG der Grundschule. Durch den neuen Anbau ist das Werkeln im Garten allerdings stark eingeschränkt. Dennoch findet sich immer noch ein Eckchen, in dem die Kinder graben, Blumen, Kartoffeln oder Karotten pflanzen können. Frau Bruhn ist es wichtig, den Kindern die Liebe zur Natur zu vermitteln sowie den sorgsam Umgang mit Pflanzen und Tieren. Nicht immer wird im Garten gearbeitet, so haben die Öko-AGler dieses Jahr fürs Schulfest Bienenhotels gebastelt, Lavendelsäckchen und Rosmarinsalz hergestellt.

Eismann

Am Ende des Schuljahres kommt das Highlight: Roberto fährt auf den Schulhof. Jedes Kind bekommt ein Bällchen Eis vom Förderverein spendiert. Lecker!



Kindertagesstätte St. Laurentius

Ein Jahr ist schon bald wieder vorüber und was ist denn so bei uns passiert?

Vieles, aber nachfolgend möchte ich nun die wichtigsten und schönsten Ereignisse mal nennen.

Anfangen mit unserem Adventsabend im Advent. An diesem Abend luden wir gemeinsam mit dem Elternausschuss die Bevölkerung zu uns ins Außengelände ein, um bei Kinderpunsch, Glühwein, Crepes, einem Lagerfeuer, Bilderbuchkino und noch mehr, eine schöne Zeit zu verbringen. Diese Veranstaltung fand zum ersten Mal im Krippenjahrjubiläum statt und war so schön, dass wir uns entschieden haben, diese als festen Bestandteil in unseren Terminplan aufzunehmen.

Als nächstes kam dann die Teilnahme mit den Kindern am Neujahrsempfang. Mit dem Lied „Neues Jahr, bring uns Glück“ von Stephen Janetzko, gestalteten wir das Programm mit. Die Kinder sangen so gut, dass viele eine Zugabe wünschten und wir ein zweites Mal singen durften. Die Kinder waren superstolz und bekamen dann noch eine kleine Belohnung.

Ein weiteres Highlight wie jedes Jahr, war die Ü5-Party der Vorschulkinder. An diesem Abend, beginnend um 17.30 Uhr und endend um 22 Uhr, hauten die Kinder gemeinsam mit drei Erzieherinnen gehörig auf den Putz. Da gab es z. B. viele Spiele, eine Schatzsuche, natürlich ein Abendessen (welches von den Kids bestimmt wird), Süßigkeiten und noch vieles mehr. Der Abschluss war dann eine Nachtwanderung, bei der die vorher gebastelten Fackeln natürlich nicht fehlen durften.

Im Juni fand dann einer der emotionalsten Termine in unserem Kindergartenjahr statt, der Abschiedsgottesdienst der Vorschüler. Der Gottesdienst wurde von den Vorschülern gestaltet und da waren alle gemeinsam und zum letzten Mal im Kindergarten im Mittelpunkt. Kurze Zeit danach beginnt dann für die Kinder und Eltern ein neuer Lebensabschnitt.

Ganz unter dem Motto „Fußballweltmeisterschaft“ fand unser Sommerfest statt. Im kleinen Rahmen, im Außengelände, ganz gemütlich auf Picknickdecken und mitgebrachtem Essen. Und welch leckeres Essen, das als Buffet im Flur der Kita aufgebaut wurde. Die Eltern hatten sich alle etwas einfallen lassen, getreu unserem Motto und einige waren sogar im Fußballoutfit erschienen. Das war richtig toll. Da an diesem Abend die deutsche Nationalmannschaft spielte, wurde am Ende in Rekordgeschwindigkeit gemeinsam aufgeräumt und jeder kam noch rechtzeitig zum Spielanpfiff.

St. Martin war das letzte große Highlight in den letzten Wochen. Das Wetter war im November sehr schön, aber ausgerechnet am Martinstag regnete es, aber wir hatten wie immer Glück und konnten trotzdem mit den Laternen durchs Dorf ziehen.

Unser Dank gilt besonders allen Eltern, die am Fest geholfen haben, der Feuerwehr, die wie immer den Zug abgesichert hat und ein Martinsfeuer auf dem Sportplatz organisiert hatten, der Kapelle „Nostalgie in Blech“, die diese Feier musikalisch umrahmt hat, der Familie Maier, die mit ihrem Pferd vor Ort war und den St. Martin gespielt hat, unserem Elternausschuss, der alles organisiert, eingekauft und mitgeholfen hat. Und letztendlich unserer Ortsbürgermeisterin Frau Thomas, die wieder die Martinsbrezeln an die Kinder verteilt hat, uns immer das DGH für diese Veranstaltung zur Verfügung stellt und auch die Kosten für die Kapelle übernimmt.

Wir danken auch Pfarrer Pommerening, der den Gottesdienst zum St. Martinsfest gestaltet hat. In diesem Jahr war es das erste Mal, an dem alle Kitakinder und die Hortkinder gemeinsam die Feier gestaltet haben. Mit dem Lied Lichterkinder verzauberten die Kinder alle Zuschauer.

Wir freuen uns nun auf das neue Jahr, das mit einem Singen am Neujahrsempfang der Gemeinde für viele Kitakinder beginnt.

Ihr Kitateam.



Schülerhort „Die Piraten“



Auch in diesem Jahr fand wieder die Sternsingeraktion in Bornheim unter dem Motto: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ statt. Daran beteiligt waren 12 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-13 Jahren aus der Dorfgemeinde und dem Schülerhort „Die Piraten“, welche Gottes Segen von Haus zu Haus trugen.

Am 7. Januar wurden wir von der Ortsbürgermeisterin Frau Thomas zum Neujahrsempfang eingeladen und haben im DGH gemeinsam mit den Kindergartenkindern ein Lied gesungen.

An einem „hausaufgabenfreien Freitag“ im April besuchten wir die Bornheimer Bücherei. Die Kinder haben im Vorfeld verschiedene Tier-Masken gebastelt und führten dann gemeinsam mit Frau Gehlen ein Bilderbuchkino zu dem Kinderbuch „Pfoten hoch“ auf.

Das Fronleichnamfest feierten wir am Sonntag, den 09. Juni mit Herrn Pfarrer Geeck. Wir haben einen Altar am Kindergarten mit vielen bunten Blumen geschmückt. Nach dem Gottesdienst fand eine Prozession durch Bornheim statt.

Während den Schulferien haben wir ein abwechslungsreiches Programm angeboten: Unter anderem machten wir Ausflüge ins „Tibolin“ nach Offenbach, wir besuchten das Südpfalz-Biotop in Kleinfischlingen und bauten aus verschiedenen Materialien ein großes Insektenhotel, welches am Ortsrand von Bornheim aufgestellt wurde.

Elternausschuss Schülerhort „Die Piraten“

Am 12.09.24 fand die Elternvollversammlung mit Elternausschusswahl im Schülerhort statt.

In den Elternausschuss wurden Stefanie Lauth-Dächert (Vorsitzende), Kristina Jöckle (stellvertretende Vorsitzende), Lars Lehmann (Kassenwart) und Christina Schmitt (Beisitzende) gewählt.

Gemeinsam mit dem Elternausschuss der Kita wird jedes Jahr die Faschingsparty im DGH, sowie der Kuchenverkauf an den Kleiderbasaren organisiert. Die Einnahmen werden unter anderem für einige Ausflüge in den Ferien oder Spielmaterialien gesponsert.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und bedanken uns für die tolle Unterstützung!

Durch eine interaktive Storchentrallie, die am Storchenzentrum begonnen hat, konnten wir viel Wissenswertes über die Störche und ihre Lebensweise erfahren.

Wir fahren mit dem Bus nach Landau zum Ostpark und erkundeten dort den neuen Spielplatz- und die Wasseranlage. Im Bornheimer Freizeitcenter spielten wir Minigolf und waren bei „Inges Café“ ein Eis essen. Als Highlight der Ferien haben wir in Kooperation mit dem Landauer Hort „Hl. Kreuz“ ein Fußballturnier und einen Aktionstag veranstaltet. Außerdem bereiteten wir unsere eigene Marmelade, Fladenbrot für die Osterfeier und eine Kürbissuppe selbst zu. Gemeinsam mit unserer Pastoralreferentin Frau Hinderberger verbrachten wir im Rahmen einer Erntedankfeier einen schönen Tag im Hort zusammen.

Von der Kinderinitiative Bornheim wurden wir im DGH zu einer lustigen und abwechslungsreichen Zirkusvorstellung eingeladen.

An St. Martin haben wir im DGH Martinslieder mit den Kindergartenkindern gesungen und Fürbitten vorgetragen.

kihort.bornheim@bistum-speyer.de

Leitung: Melanie Rink

Abwesenheitsvertretung: Shirley Taylor



Elternausschuss

Unser Elternausschuss traf sich im Jahr 2024 zu einigen Sitzungen. Zusätzlich fanden viele informelle Kontakte mit der KiTa-Leitung und dem ganzen KiTa-Team statt, um kurzfristige Entscheidungen zu unterstützen. Neben den großen Aktionen obliegen dem Elternausschuss natürlich auch kleinere organisatorische Aktionen, wie z. B. die Öffentlichkeitsarbeit, Weihnachts- und Abschiedsgeschenke für das gesamte Personal der KiTa und das Besorgen von Spielsachen für die KiTa.

Im Februar wurde der Abschluss der Narrenzeit mit einem Faschingsfest des Kindergartens gefeiert. Im April organisierte der Elternausschuss einen Basar „Rund ums Kind“. Unterstützung erhielten wir hierbei von den Eltern der „Piratengruppe“ des Schülerhortes. Kurz vor Ostern organisierte der Elternausschuss für die Kinder den Bauchredner Pascal Huber, dessen Puppe „Diego“ für viele heitere Gesichter sorgte. Nach den Ostertagen haben wir eine Gartenaktion organisiert, natürlich mit Unterstützung vieler tatkräftiger Eltern und Kinder. Im Juli fand das alljährliche Jahresabschlussfest statt. Eltern, Kinder und Erzieherinnen trafen sich bei herrlichem Wetter im Garten der KiTa zum Spielen und gemütlichen Beisammensein. Auch hier gilt besonderer Dank an die Eltern, welche durch gespendete Kuchen und Snacks dafür sorgten, dass niemand mit leerem Magen auf dem Fest verweilen musste. Ende August war der Elternausschuss auf der Kerwe mit Kuchenverkauf und Kinderschminken vertreten.

Nach den Sommerferien wurde im September der neue Elternausschuss gewählt. Patrick Bartl gab das Amt des Vorsitzenden an Nicolas Ernst ab. Der Elternausschuss bedankt sich an dieser Stelle im Namen der Elternschaft und vor allem der Kinder bei Patrick für sein beispielloses Engagement und seine tollen Ideen, Kindern eine Freude zu machen. Der neue Elternausschuss besteht nunmehr aus dem Vorsitzenden Nicolas Ernst und seiner Frau Myriam, Isabel Schall (stellv. Vorsitzende), Kathrin Theobald, Carolin Hübl, Felix Stich und Jan Gerhardt. Der neu gewählte Ausschuss organisierte sogleich einen erneuten Basar „Rund ums Kind“ im Dorfgemeinschaftshaus.



Senioren in Bornheim

Seniorentreff

Der wöchentliche immer montagnachmittags im Dorfgemeinschaftshaus stattfindende Seniorentreff, erfährt immer größere Beliebtheit. Er ist ein geschätzter Treffpunkt für mittlerweile über 20 Menschen im Alter von 70 bis über 90 Jahren. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen oder auch einem deftigen Imbiss bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, mit Karten- oder Brettspielen und vor allem zum Singen. Helmut Brück an der Gitarre und Richard Cattor an der Mundharmonika begleiten die zahlreichen Volkslieder, die in einer Mappe zusammengefasst sind und dadurch auch von jedem Lied alle Strophen mitgesungen werden können. Die Seniorenbeauftragte Erika Körner und ihr Mann Fredi stehen bei allen Fragen oder Anliegen beratend zur Seite. Sie

Im November fand traditionell der Martinsumzug statt, der angeführt vom reitenden St. Martin vom DGH durch Bornheim führte. Der Elternausschuss hat für das leibliche Wohl mit Kinderpunsch, Glühwein und Wurstbrötchen gesorgt. Begleitet und gesichert wurde der Martinsumzug von der Freiwilligen Feuerwehr Bornheim, die auch ein traditionelles Martinsfeuer ermöglichten. Musikalisch wurde der Martinszug untermalt von der Musikgruppe „Nostalgie in Blech“. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikgruppe für die tolle Unterstützung. Im Dezember veranstaltete die KiTa zusammen mit dem Elternausschuss einen geselligen Adventsnachmittag mit Kinderkino, Glühwein, Würstchen und süßen Naschereien.

Für das Jahr 2025 sind noch folgende Aktionen in der Vorbereitung: Fasching, Gartenaktion, Kuchenverkäufe, Jahresabschluss und die Kerwe. Natürlich wird es hin und wieder auch kleinere Veranstaltungen und Besonderheiten für die Kinder geben.

Zum Abschluss des Jahres möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich beim Kita-Team für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken. Danke auch an alle Eltern, die uns mit Kuchen und auch tatkräftiger Mithilfe bei verschiedenen Aktionen unterstützt haben.

Liebe Grüße

Der Elternausschuss



Nicolas und Myriam Ernst, Isabel Schall, Carolin Hübl, Kathrin Theobald, auf dem Bild fehlen Jan Gerhardt und Felix Stich.



organisieren diesen Seniorentreff. Ursel Mägli hat an den Geburtstagen für jeden individuell passend ein Gedicht bereit. Dank des Engagements von Anna Hmura, die die

Tische eindeckt, das Geschirr spült und auch alles wieder abräumt – oft wird sie auch von Ulla Kaub und Freddi Körner unterstützt – ist es für die Teilnehmenden eine angenehme Atmosphäre. 2024 war gefüllt von Vorträgen und Aktivitäten. Begonnen hat es beim Neujahrsempfang mit einem Liedbeitrag, gefolgt von Vorträgen von Günter Dörsam, von Frau Prof. Hegele von der ev. Akademikerschaft, von Herrn Winkelmann von Pflegen und Helfen, ein Besuch des Amselfestes in Essingen mit der Rikscha, des Seniorentages in Hochstadt und in Landau, ein Ausflug mit dem Bus ins Jugendstilhotel Bindersbach, die neue Gemeindegewerkschaft hat sich vorgestellt, ein Pfälzer Oktoberfest wurde gefeiert, die Kinder wurden bekocht beim KIB-Zirkusprojekt und die Landfrauen gestalteten

einen adventlichen Nachmittag. Auch der Freundeskreis Die Wachthäusler unterstützt den Seniorentreff, indem er die Kosten für das Essen an der Weihnachtsfeier übernimmt. Alles in allem viele Highlights, die den Alltag aufheitern.

Besonders für alleinstehende Senioren bietet der Treff eine Möglichkeit, der Einsamkeit entgegenzuwirken.



Seniorenfahrt nach Baden-Baden

50 Seniorinnen und Senioren nahmen die Einladung der Gemeinde an und starteten am 10.10.24 nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeisterin Elke Thomas mit zwei 4-Sterne-Reisebussen der Fa. Lösch nach Baden-Baden zum Besuch des Frieder Burda Museums. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Museums würdigt die Ausstellung „I Feel the Earth Whisper“ den visionären Geist und das bleibende Vermächtnis seines Gründers. Frieder Burda, ein deutscher Sammler, der enge Verbindungen zu den bedeutendsten Künstlern und Denkern seiner Generation pflegte, erschuf sein Museum in einem menschlichen Maßstab. Eingebettet in den malerischen Park entlang der Lichtentaler Allee – Teil des UNESCO Weltkulturerbes – besticht das Museum durch seine lichtdurchfluteten Räume, die eine harmonische Symbiose aus Kunst, Architektur und dem atemberaubenden, beschaulichen Naturumfeld

bilden. Höchst beeindruckt von den Beschreibungen der Kunst durch die versierten Gästeführerinnen verließen wir nach fast zwei Stunden das Museum, um in der Innenstadt z. B. ins Café König einzukehren und den besten Kuchen Baden-Badens zu genießen. Auf dem Heimweg war das Waldhaus in Hochstadt das Ziel, um den gelungenen Tag bei leckerem Essen und guten Gesprächen abzuschließen. Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde, die die Fahrtkosten und den Eintritt ins Museum übernommen hat.





Kath. öffentliche Bücherei

Zu jeder Jahreszeit war etwas los bei uns.

„Pfoten hoch!“ hieß es im Frühjahr beim Besuch der Piratengruppe des Schülerhorts. Nach dem Ende des Bilderbuchkinos setzten die Kinder ihre schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis, indem sie – ausgestattet mit selbst gebastelten Masken und mitgebrachten Requisiten – die gesehenen Bilder gekonnt und mit viel Witz und kreativen Ideen im Spiel umsetzten.

Im Frühsommer folgten viele Leserinnen unserer Einladung zum SommerLesen – jedes Mal wieder informativ und unterhaltsam mit anregenden Gesprächen über die vorgestellten Bücher.

Zum Herbstanfang herrschte reger Betrieb an den drei Tagen Bücherflohmarkt im DGH. Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an die Wachthäusler, die während der Kerwetage vor dem DGH einen Flohmarkt zu unseren Gunsten abhielten. Den stattlichen Erlös von 250 € überbrachte uns Frau Hechler persönlich in die Bücherei.

Und im Winter, beim WeinLesen, wurden in richtig großer Runde neue Bücher vorgestellt, angelesen

und kommentiert. Erst kurz vor Mitternacht gingen die Lichter aus – und der Wein!

Das Büchereiteam bedankt sich bei all unseren Leserinnen und Lesern für die rege Nutzung unseres Bücher- und Medienangebots, aber auch für nette Gespräche und Süßigkeitenspenden!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr 2025.

Das Büchereiteam





Die Protestantische Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim

In der protestantischen Kirchengemeinde sind wir auch in diesem Jahr alte und neue Wege gegangen. So haben wir dieses Jahr am Samstagabend eine Auferstehungsfeier vor und in der Bornheimer Kirche gefeiert.



Am Osterfeuer vor der Kirche haben wir – im Dunkeln – Lesungen aus dem Alten und Neuen Testament gehört, begleitet von schlichten Zwischengesängen. Daraufhin zogen wir mit der Osterkerze in die dunkle Kirche ein, die nach und nach von vielen kleinen Kerzen erhellt wurde. Mit dem Lobgesang auf das Licht des Auferstandenen, und dem Hören des Evangeliums, feierten wir die Taufferinnerung mit großer Freude. Nach dem Gottesdienst waren alle herzlich zu einem Sektempfang eingeladen und es wurde in fröhlicher und ausgelassener Stimmung weitergefeiert.



Im Frühjahr fanden – nach einer Konfirmandenfreizeit – auch wieder die Konfirmationen statt. Wir feierten den einen Gottesdienst in Essingen, den anderen in Dammheim. Die Jugendlichen bauten in den Kirchen ein Schiff auf und zogen Parallelen zum Leben und Glauben. Mit viel Freude und Spaß haben wir die Gottesdienste gefeiert und den Jugendlichen den Segen zugesprochen.



Pfingstsonntag, 19. Mai: In unserer Gemeinde das Fest der „Jubelkonfirmation“. Inzwischen feiern wir dies zentral in der Essinger Kirche. Jubilarinnen und Jubilare aus den drei Dörfern, die zur Protestantischen Gemeinde gehören, trafen sich, um sich miteinander an ihren besonderen



Tag in der Jugend zu erinnern und sich für den weiteren Lebensweg den Segen Gottes zusprechen zu lassen. Es war ein besonders festlicher Gottesdienst, auch wenn so mancher Jubelkonfirmand vor Aufregung kaum stillsitzen konnte. Die Freude über das Wiedersehen war mit Händen greifbar. Am Nachmittag trafen sich einige Jubilarinnen und Jubilare, um bei Kaffee und Kuchen in Erinnerungen zu schwelgen, schelmische Geschichten zu teilen oder einfach alte Freundschaften neu aufleben zu lassen.

Kirchengemeinde ist nur lebendig, wenn Menschen sich einbringen, mitdenken, Ideen umsetzen und sich engagieren. In diesem Jahr hat Frau Erika Körner, die seit 25 Jahren den Lektorinnendienst in unserer Gemeinde wahrnimmt und mit Leben füllt, diesen Auftrag wieder für die nächsten 5 Jahre vom Presbyterium einstimmig zugesprochen bekommen. Wir sind unendlich dankbar für ihren Dienst, ihr Engagement und ihr Da-Sein für die Menschen in unseren Dörfern.

Wir – das Presbyterium der Kirchengemeinde und Pfarrer Carsten Schulze – möchten allen herzlich danken, die sich aktiv in die Gemeinde einbringen und damit den Glauben lebendig gestalten.





Gemeindeausschuss

Die Mitglieder des Gemeindeausschusses haben sich auch im zu Ende gehenden Kirchenjahr in die Gestaltung des kirchlichen Lebens in unserer Pfarrgemeinde eingebracht, dankenswerter Weise immer wieder tatkräftig unterstützt von Frauen und Männern, die nicht Mitglied dieses Gremiums sind.

Man könnte in einer langen Liste aufzählen, wobei der GA überall aktiv mitgestaltet und mitgewirkt hat, wie z.B. unterschiedliche Andachten und Rosenkranzgebete entsprechend dem Jahresverlauf, Mitwirkung bei ökumenischen Veranstaltungen, aber wir möchten uns hier auf drei Themen beschränken.

Bereits zu Jahresbeginn wurden die Jugendlichen mit ihren Begleitern aktiv, die als Sternsinger in Dammheim bzw.



in Bornheim unterwegs waren und Geld für benachteiligte und Not leidende Kinder in aller Welt sammelten. Es kamen in Dammheim mehr als 1.000 € und in Bornheim ca. 2.350 € zusammen. An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Spender und die engagierten jungen Leute.

Am 15. August feiert die Katholische Kirche das Fest Mariä Himmelfahrt. Unsere Kräuterfrauen haben wieder fleißig Heilkräuter und Wildblumen gesammelt bzw. ihren Kräutergarten geplündert und daraus 40 Würzweische gebunden, die im Gottesdienst gesegnet und anschließend gegen eine Spende abgegeben wurden. Blumen und Getreide erinnern uns an die Schönheit der Welt, ihre Vielfalt an Arten,

ihre Schätze und Ressourcen, die es zu bewahren und zu teilen gilt mit allen Menschen, die mit uns und nach uns leben. Die Heilkräuter stehen für die Heilkräfte der Natur, auf die wir angewiesen sind, aber auch für unsere Hoffnung, dass diese ganze Welt einmal heil und vollendet wird, und dass Gott, so wie er Maria aufgenommen hat, auch uns am Ende unseres Lebens aufnimmt in seine zukünftige Welt.

Die Spenden in Höhe von 600 € kamen dem sozialen Engagement von P. Princewill in Nigeria zugute.

Im Rosenkranzmonat Oktober haben wir jeden Dienstag eine Rosenkranzandacht zu unterschiedlichen Themen, die für uns in der gegenwärtigen Zeit eine große Rolle spielen (Danken/Menschenwürde/Kranke/Zukunftssorgen/Jugend), gehalten. Diese Andachten wurden sehr abwechslungsreich von verschiedenen Frauen gestaltet.

Von Herzen danken möchten wir Allen, die sich in irgendeiner Weise in unserer Kirchengemeinde engagiert haben.

Für den Gemeindeausschuss
Rita Berger

Krippensaison

Ungebrochen ist immer noch der Zulauf nach 23 Jahren Krippenbau in Bornheim. Mittlerweile sind es über 100 Krippen, die in Vorgärten oder auf Plätzen mit viel Herzblut alljährlich aufgebaut werden. Die Initiatorin Ulla Kaub wird nicht müde, immer noch mehr Bewohner dafür zu begeistern. Feierlich geht es bei der Eröffnung der Krippensaison durch Ortsbürgermeisterin Elke Thomas am 1. Advent zu, wenn die Jagdhornbläser von Fackelträgern begleitet am Saubrunnen ihre Jagdhörner erklingen lassen, die Chorgemeinschaft singt und Nostalgie in Blech mit weihnachtliche Weisen die zahlreichen Besucher auf die Vorweihnachtszeit einstimmt.





Weihnachtliche Hobbykünstlerausstellung

Bereits zum 35. Mal luden 16 Kunsthandwerker und Hobbykünstler aus der Region zur Hobbykünstlerausstellung am 23. und 24.11.24 in das Dorfgemeinschaftshaus nach Bornheim ein.

Bei der Eröffnung am Samstag, 23.11.24, um 14.00 Uhr sprach Ortsbürgermeisterin Elke Thomas einen besonderen Dank an Olli Hurtz aus, die schon seit vielen Jahren die Hobbykünstlerausstellung organisiert. Ein kleines „Weihnachtsdorf im Dorfgemeinschaftshaus“ hieß die Gäste willkommen, zum Genießen, Stöbern und Erwerben traditioneller und moderner Hobby- und Handwerkskunst. Im Eingangsbereich gab es glücksbringende Misteln sowie Produkte aus der Pfälzer Walnuss. Im weihnachtlich geschmückten Raum wurde man von zarten Filzobjekten und Unikaten aus Treibholz empfangen. Vorbei an ansprechenden Objekten aus Keramik und Holz und begleitet vom zarten Duft einiger Imkerprodukte und dem Geschmack köstlichen Honigs ging es weiter, um allerlei liebevoll hergestellte Objekte zu bestaunen.

In einer Ecke lockten selbstgestrickte, wärmende Socken und auch Häkelarbeiten neben diversen Upcycling-Ideen. In einer anderen warteten hochwertige Kreationen der Encaustic-Wachsmalkunst, Raysin-Reliefarbeiten, ausdrucksstarke Schmuckkreationen aus Glas, Keramik und Holz und eine große Auswahl farbenfroher Taschen sowie Kinderkleidung. Originelle, in Feinarbeit hergestellte Tierchen, Häuschen und Engel und weitere Ideen der Moskitokeramik konnten entdeckt werden.

Die Chorgemeinschaft Concordia verwöhnte die Besucher im Nebenraum mit hausgemachter Linsensuppe und Bratwurst, selbstgebackenen Kuchen sowie warmen und kalten Getränken. Weitere Stärkung mit Flammkuchen und Glühwein oder Kinderpunsch gab es außerhalb. Man konnte eine kleine Pause einlegen, bevor man an der Tombola sein Glück versuchte und sich zum Naschen noch eine Tüte hausgemachten Gebäcks gönnte.





Hier lässt's sich gut leben...

Bornheim in Zahlen

Eheschließungen	2
Geburten	6 (3 Mädchen, 3 Jungen)
Sterbefälle	16 (7 Frauen, 9 Männer)
Kommunion	4 (2 Mädchen, 2 Junge)
Konfirmation	4 (2 Mädchen, 2 Junge)

Geburtstage Senioren 2024

70 Jahre	18 Personen (7 männlich, 11 weiblich)
75 Jahre	15 Personen (11 männlich, 4 weiblich)
80 Jahre	15 Personen (7 männlich, 8 weiblich)
85 Jahre	12 Personen (7 männlich, 5 weiblich)
90 Jahre	4 Personen (1 männlich, 3 weiblich)
91 Jahre	1 Personen (1 weiblich)
92 Jahre	1 Personen (männlich)
93 Jahre	2 Person (1 männlich, 1 weiblich)
94 Jahre	1 Person (männlich)
95 Jahre	1 Person (männlich)
96 Jahre	1 Person (männlich)



Der älteste Mitbürger Bornheims, Dr. Dr. Walter Hage feierte am 25. April 2024 seinen 96. Geburtstag. Ortsbürgermeisterin Elke Thomas überbrachte die Grüße der Gemeinde. Dr. Hage ist ein herausragender Kernphysiker, der seit 1993 in Bornheim lebt. Er war viele Jahre im Ausland in der Kernforschung tätig und hat 1997 hier in Bornheim ein Patent zur „Quantitativen, zerstörungsfreien Bestimmung von Spaltmaterial“ angemeldet, das 2004 veröffentlicht wurde.

Gemeindestatistik

Stichtag: 07.11.24 (Zahlen in Klammer vom Vorjahr)

Einwohner gesamt	1599	(1555)
Haushalte	560	(540)
Männlich	792	(760)
Weiblich	807	(795)

Die Altersgruppe von **50–59 Jahren** ist mit **245 Personen** am meisten vertreten.

Religionszugehörigkeit		
Evangelisch	489	(496)
Römisch-katholisch	465	(491)
Keine	539	(524)
Sonstige	41	(7)

Einschulungen		
Kinder gesamt	12	(17)
davon Jungen	6	(9)
Mädchen	6	(8)





Bornheimer Vereine, Gruppierungen, Schule, Kindergarten, Kirchen



- Aktion PfalzStorch e. V.**, Andreas Gutting, Neustadter Str. 2, 67365 Schwegenheim, storchenzentrum@pfalzstorch.de, andreas.gutting@gmx.de, Tel. 0152/24349367
- Bauern- und Winzerschaft**, Gerhard Bach, Kirchstr. 28, Tel. 06348/1559, hb2008@web.de
- Bogenschützenverein Bornheim e. V.**, Helmut Schmidt, Hauptstr. 12, Tel. 06348/7294, kontakt@bsv-bornheim.de
- Boule-Club Bornheim e. V.**, Thomas Besser, Ludwigstr. 29, 67483 Edesheim, Tel. 06323/988813, thomas.besser@bornheimer-boule-club.de
- Chorgemeinschaft Concordia e. V.**, Karlheinz Rectanus, Horstpfad 12, Tel. 06348/7503, karlheinz.rectanus@gmx.de
- BSG Bornheim e. V.**, Wolfgang Weschler, Burgunderstr. 19, 76831 Billigheim-Ingenheim, Tel. 06349/915030, w-weschler@gmx.de
- Diakonieverein Bornheim e. V.**, Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/ 8325, wzeidler@gmx.de
- Freiwillige Feuerwehr**, Sven Müller, Großgasse 49, 76879 Hochstadt, Tel. 0171/9566502, s.mueller@feuerwehrbornheim.de
- Feuerwehrverein St. Florian Bornheim e. V.**, Sven Müller
- Freundes- und Förderkreis Grundschule e. V.**, Sascha Hunsicker, 76829 Dammheim, Tel. 06341/3499776, saschahunsicker@gmx.de
- Freundeskreis Die Wachthäusler e. V.**, Karin Hechler, Habichtstr. 2, 76829 Dammheim, Tel. 06341/53352, khechler@gmx.de
- Kinderinitiative Bornheim e. V.**, Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980, info@kib-bornheim.de
- Kirchenbauverein St. Laurentius Bornheim e. V.**, Richard Cattor, Dammheimer Str. 4, Tel. 06348/7351, cattor2009@web.de
- LandFrauenVerein Bornheim e. V.**, Trudi Dörsam, Am Hofgraben 20, Tel. 06348/ 9836660, trudi.doersam@t-online.de
- Sportverein 1930 Bornheim e. V.**, Bernd Winkelblech, Birkenstr. 17, Tel. 06348/7174, lvorsitzender@svbornheim.de
- Tierschutzverein Die Tierinsel e. V.**, Helga Bender, Waldstr. 12, Tel. 06348/7375, die-tierinsel@t-online.de
- Squash-Club Bornheim e. V.**, Mathias Malcher, Haydnstr. 15, 76829 Landau, Tel. 0174/6491844, mathias.malcher @web.de
- Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e. V.**, Karl Keilen, Hauptstr. 90, Tel. 7506, karl.keilen@yahoo.de
- VdK Ortsverband**, Ute Schley, Bornheimer Str. 20, 76829 Dammheim, Tel. 06341/54129, uteschley@posteo.de
- Jugendtreff**, Kathrin Tempel, Verbandsgemeinde Offenbach, Tel. 06348/986188, 0172/7290162, k.tempel@offenbach-queich.de
- Seniorenbeauftragte**, Erika Körner, Gartenstr. 58, Tel. 06348/9899207, erika_koe@web.de
- Katholische öffentliche Bücherei**, Silvia Farschon, Monika Gehlen (Di 16 – 19 Uhr), Tel. 6150862, koeb.bornheim@bistum-speyer.de
- Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius**, Ulrike Wingerter, Hauptstr. 69, Tel. 06348/615250, kiga-bornheim@t-online.de
- Elternbeirat Kath. Kindertagesstätte**, Nicolas Ernst, Gartenstraße 60, Tel. 0174/9087251, nicolas.a.ernst@gmail.com
- Elternbeirat Piratengruppe**, Stefanie Lauth-Dächert, Trifelsblick 27, Tel. 06348/972577, steffi.lauth@gmx.de, kihort.bornheim@bistum-speyer.de
- Grundschule**, Sabine Pfeiffer, Bornheimer Str. 22, 76829 Dammheim, Tel. 06341/134400, gs.dammheim@landau.de
- Elternbeirat Grundschule**, Kerstin Kasak, Dammheim, kerstin.kasak@web.de
- Kath. Kirchengemeinde**, Pfarrei St. Augustinus, Pfarrer Karsten Geeck, Augustinergasse 6, 76829 Landau, Tel. 06341/86924, k.geeck@googlemail.com, pfarrei@augustinus-landau.de
- Prot. Kirchengemeinde**, Carsten Schulze, Schlosstr. 28, Essingen, Tel. 06347/423, pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de



Bornheimer Termine

Das Jahr 2025 in der Vorschau

Januar

- 04.01.25** 19.30 Uhr, Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Kurpfalz, DGH
- 05.01.25** 11.00 Uhr, Neujahrsempfang der Ortsgemeinde, DGH
- 11.01.25** 09.00 Uhr, Frühstück Diakonieverein, DGH
- 24.01.25** 19.00 Uhr, Kinozeit – Diakonieverein, DGH

Februar

- 04.02.25** 19.00 Uhr, Landfrauen - Neuwahlen
- 08.02.25** 09.00 Uhr, Frühstück Diakonieverein, DGH
- 09.02.25** 11.00 Uhr, Ehrenbürger-Gedenken, Rathaus
- 11.02.25** 19.00 Uhr, Landfrauen - Vorstellung des Programmes mit Feuerzangenbowle
- 14.02.25** 19.00 Uhr Valentinstagsparty, DGH
- 15.02.25** 10.00 Uhr Dekoration DGH für Bornemer Fasenacht, DGH
- 21.02.25** 19.33 Uhr, Bornemer Fasenacht – Freundeskreis Die Wachthäusler, DGH
- 23.02.25** 14.00 Uhr, Kinderfasching – Elternbeirat KIGA, DGH
- 23.02.25** Bundestagswahl /Landratswahl im Storchenzentrum
- 28.02.25** 19.00 Uhr, Kinozeit – Diakonieverein, DGH

März

- 03.03.25** Rosenmontag
- 04.03.25** Faschingsdienstag
- 05.03.25** 18.00 Uhr Aschermittwoch-Heringsessen CDU, DGH
- 07.03.25** 19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen, DGH
- 08.03.25** 11.00 Uhr Schlachtfest Freundeskreis Die Wachthäusler, DGH

- 08.03.25** 11.00 Uhr Kartenvorverkauf Theater, DGH
- 15.03.25** 11.00 Uhr Verleihung Gerhard-Postel-Preis Aktion PfalzStorch Storchenzentrum
- 16.03.25** 11.00 Uhr Kartenvorverkauf Theater, DGH
- 18.03.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Backen mit Julia von der Kügler Mühle
- 25.03.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Loop Kränze herstellen
- 29.03.25** 20.00 Uhr 1. Theateraufführung Theaterstörche, DGH
- 30.03.25** 19.00 Uhr 2. Theateraufführung Theaterstörche, DGH

April

- 04.04.25** 20.00 Uhr 3. Theateraufführung DGH
- 05.04.25** 20.00 Uhr 4. Theateraufführung DGH
- 06.04.25** 19.00 Uhr 5. Theateraufführung DGH
- 06.04.25** Konfirmation
- 08.04.25** 19.30 Uhr Landfrauen – Vital und gelassen im Einklang mit der Jahreszeit
- 11.04.25** 18.00 Uhr Mitgliederversammlung Aktion PfalzStorch, Storchenzentrum
- 14.04. – 25.04.25** Osterferien
- 18.04.25** Karfreitag
- 19.04.25** Karsamstag
- 20.04.25** Ostersonntag
- 21.04.25** Ostermontag
- 27.04.25** Kommunion
- 29.04.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Brotvarianten mit Dip

Mai

- 01.05.25** Maifeiertag
- 03.05./04.05.25** 11.00 Uhr Vereinsfest Tierinsel DGH

- 06.05.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Milch multikulti
- 17.05.25** Feuerwehrübung DGH
- 17.05.25** Landfrauen – Lamawanderung
- 24.05.25** 19.00 Uhr 30 Jahre Freundeskreis
Die Wachthäusler e. V., DGH
- 29.05.25** Christi Himmelfahrt
- 29.05.25** Storchenneschd-Turnier Boule-Club, Boule-Platz

Juni

- 03.06.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Aromatherapie
- 08.06.25** Pfingstsonntag
- 09.06.25** Pfingstmontag
- 17.06.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Abschlussabend
- 19.06.25** Fronleichnam
- 27.06.25** SommerLesen Bücherei
- 28.06.25** 25 Jahre Diakonieverein DGH

Juli / August

- 07.07.25 – 15.08.25** Sommerferien

September

- 05.09. – 08.09.25** Bornheimer Kerwe
- 10.09.25** Seniorenfahrt
- 20.09.25** 9.00 Uhr Frühstück Diakonieverein DGH
- 21.09.25** Saubrunnen-Turnier Boule-Club, Boule-Platz
- 23.09.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Die Zwiebel – würziges
Gemüse mit Gesundheitswirkung

Oktober

- 03.10.25** 17.00 Uhr „Deutschland singt und klingt“, DGH
- 07.10.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Kreativkurs Steinekunst
- 10.10.25** WeinLesen Bücherei

- 12.10.25** 12.00 Uhr Erntedankfeier
Prot. Kirche, DGH

- 13.10.25 – 24.10.25** Herbstferien

- 17.10.25** 19.00 Uhr Kinozeit Diakonieverein DGH
- 25.10.25** 09.00 Uhr Frühstück Diakonieverein DGH
- 26.10.25** 10.30 Uhr Hubertusmesse Kath. Kirche
- 28.10.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Essen für die Seele

November

- 02.11.25** 11.00 Uhr VdK-Jahresfeier, DGH
- 03.11.25** 14.00 Uhr Landfrauen bewirten Senioren
- 07./08.11.25** 11.00 Uhr Vereinsfest Tierinsel DGH
- 11.11.25** 17.00 Uhr St. Martinsumzug, DGH
- 14.11.25** 19.00 Uhr Kinozeit Diakonieverein DGH
- 18.11.25** 19.00 Uhr Landfrauen – Advents-
kranzbinden
- 22./23.11.25** Hobbykünstlerausstellung DGH
- 29.11.25** 11.00 Uhr Landfrauen –
Kinderkochkurs Prima Pasta
- 30.11.25** 17.00 Uhr Krippensaison –
Eröffnung Saubrunnen/Kath. Kirche

Dezember

- 06.12.25** 17.00 Uhr, Der Nikolaus kommt, DGH
- 07.12.25** 09.00 Uhr Landfrauen Adventsfrühstück
- 12.12.25** 19.00 Uhr Kinozeit Diakonieverein DGH
- 22.12.25 – 07.01.2026** Weihnachtsferien
- 24.12.25** Heilig Abend
- 25.12.25** 1. Weihnachtstag
- 26.12.25** 2. Weihnachtstag
- 31.12.25** Silvesternacht am
Wachthäusel





Impressum

Herausgeber: Ortsgemeinde Bornheim

V.i.S.d.P.: Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Hauptstr. 19, 76879 Bornheim,

Tel. 06348/8808, www.gemeinde-bornheim.de, rathaus@gemeinde-bornheim.de

Redaktion, Lektorat: Karin Hechler

Produktion: modus: medien + kommunikation gmbh, Landau

Fotos: Karin Hechler, div. Vereine sowie Bilder aus privaten Archiven

Verteilung an alle Haushalte in Bornheim sowie Postversand an ehemalige Bornheimer Bürger.